
Laudatio anlässlich des 85. Geburtstags von Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc.

Für mehrere Generationen von Germanisten ist der Name Zdeněk Masařík ein Begriff. Manche ehren ihn als einen anspruchsvollen, strengen, aber gerechten Lehrer, manche würdigen ihn als einen tüchtigen Wissenschaftler und großen tschechischen Sprachgermanisten und manche schätzen ihn als einen verlässlichen Kollegen, ausgezeichneten Sänger und guten Menschen. Beim Zusammentreffen mit diesem energischen Mann will man nicht glauben, dass er in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feierte, denn man hat den Eindruck, seine Seele bleibt immer jung. Um die Vitalität und den Enthusiasmus könnten ihn manche Sechzigjährigen beneiden.

Das Curriculum vitae des Jubilars begann am 23. März 1928 in Nemočice (Nemotitz), einem Dorf im mährischen Kreis Vyškov (Wischau). Das ländliche Milieu formte seine bis heute lebendige Beziehung zur Natur, zum Gartenbau und zur physischen Arbeit. Nach dem Abitur im Jahre 1949 am Gymnasium in Bučovice (Butschowitz) und nach dem Studium der Fächer Deutsch, Russisch und Musikwissenschaft an der Brünner Universität erwarb er ein Stipendium an der Universität Leipzig, wo die zwei bedeutenden Sprachhistoriker Theodor Frings und Ludwig Erich Schmitt seine Lehrer waren. Auch diese Kontakte beeinflussten seine Beziehung zur deutschen Sprachgeschichte, vor allem zur Geschichte des Deutschen in Mähren. Schon damals entstand seine Vorliebe für die diachrone Sprachwissenschaft. Im Jahre 1959 verteidigte er seine Dissertation zum Thema *Die mittelalterliche deutsche Kanzleisprache Süd- und Mittelmährens* (Brno 1966). Die Anregung, sich mit diesem Thema zu befassen, stammte von seinem Lehrer Prof. Leopold Zatočil. In der monothematischen Bearbeitung des Frühneuhochdeutschen in den süd- und mittelmährischen Kanzleien ging unser Jubilar von der These des besten Kenners der deutschen Dialekte auf dem Territorium der damaligen Tschechoslowakischen Republik, Ernst Schwarz, aus, der „Mähren als Brücke zwischen dem Oberdeutschen und Mitteldeutschen“ bezeichnete.¹ Zdeněk Masařík untersuchte die frühneuhochdeutsche Sprache in den Kanzleien, in denen beide Dialektgebiete sich am engsten berührten – in Jihlava (Iglau), Brno (Brünn), Modřice (Mödriz) und Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch). Um den Übergangscharakter des Deutschen in diesen Kanzleien zu zeigen, analysierte er auch die Sprache der wichtigsten Kanzleien Südmährens – in Mikulov (Nikolsburg), Znojmo (Znaim), Valtice (Feldsberg) – und des nördlichen Teils Mittelmährens – in Moravská Třebová (Mährisch Trübau) und Litovel (Littau). Eine Menge von erhaltenen deutschen Quellen aus Mähren – nicht nur kanzellarischer Provenienz – wurden bereits in den 30er, 40er und 50er

¹ Masařík, Zdeněk (1966): *Die mittelalterliche deutsche Kanzleisprache Süd- und Mittelmährens*. Brno, S. 7.

Jahren des 20. Jahrhunderts aus dialektaler Sicht von den Linguisten Ernst Schwarz,² Walther Mitzka³ und Franz J. Beranek⁴ untersucht. Zwar kamen sie alle zu dem gleichen Schluss, dass sich der mittelbairische und der ostmitteldeutsche Einfluss in Mittelmähren mischten, aber sie begründeten den Einfluss des Ostmitteldeutschen in den deutschen Sprachinseln unterschiedlich. Ernst Schwarz sah die Ursachen dafür im Fortbestehen älterer Verhältnisse aus der Zeit der ersten deutschen Kolonisten-Bauern, doch Franz J. Beranek nannte andere Gründe, beispielsweise die Ankunft der Wiedertäufer. Beraneks Erklärungen konnten aber der kritischen Überprüfung durch Zdeněk Masařík nicht standhalten, während die Thesen von Schwarz bestätigt wurden. Er nahm dabei nicht nur phono-graphematische Untersuchungen vor, sondern betrachtete im Rahmen der Wortgeographie auch das Vorkommen dialektaler Dubletten. An seine Ergebnisse, die ein makroareaales Bild dialektaler Einflüsse auf die frühneuhochdeutschen Kanzleisprachen in Mähren geben, knüpften später seine Schüler⁵ an.

Die Monographie aus dem Jahre 1966 hielt der Jubilar für den ersten Schritt zu einer Untersuchung der frühneuhochdeutschen Kanzleisprache in Mähren. An diese Monographie knüpfte im Jahre 1985 eine andere zum Thema *Die frühneuhochdeutsche Geschäftssprache in Mähren* an, die ein Jahr früher an der Humboldt-Universität Berlin als Habilitationsschrift zur Erlangung der Professur für germanistische Linguistik verteidigt wurde. Diese Behandlung der frühneuhochdeutschen Geschäftssprache wird vom Autor als Ergänzung der ersten Monographie verstanden,⁶ aus sprachsoziologischer Sicht wurde die deutsche Sprache in Urkunden und Akten, vor allem in Stadt- und Gerichtsbüchern, erforscht – neben dem Lautstand kam auch die Syntax an die Reihe. Außerdem verfasste Prof. Masařík viele wichtige und interessante Studien,⁷ z. B. über die deutschen Sprachinseln in Mähren,⁸ über die bairische Enklave bei Olmütz,⁹ über die dialektale Gliederung Mährens,¹⁰ über Triebkräfte der Sprachmischung in den Sprachinselmundarten¹¹ und weitere. Seine

² Schwarz, Ernst (1934): Jazyk německý na území ČSR [Die deutsche Sprache auf dem Territorium der Tschechoslowakischen Republik]. Československá vlastivěda [Tschechoslowakische Heimatkunde]. Band III. Jazyk [Die Sprache]. Praha – Derselbe (1939): Untersuchungen zur deutschen Sprach- und Volkstumsgeschichte Mittelmährens. Brünn/Leipzig. – Derselbe (1950): Die deutschen Mundarten. Göttingen.

³ Mitzka, Walther (1952): Hochdeutsche Mundarten. In: Stammler, Wolfgang (Hrsg.): Deutsche Philologie im Aufriss. Band I, S. 1599–1728.

⁴ Beranek, Franz J. (1936): Die Mundart von Südmähren (Lautlehre). Reichenberg. – Derselbe (1955): Die sudetendeutsche Umgangssprache. In: Stifter-Jahrbuch 4, S. 124–146.

⁵ Vaňková, Lenka (1999): Die frühneuhochdeutsche Kanzleisprache des Kuhländchens. Frankfurt am Main. – Zeman, Jaromír (1999): Bairische Elemente in der Kanzleisprache von Troppau. In: Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 13, S. 7–27.

⁶ Masařík, Zdeněk (1985): Die frühneuhochdeutsche Geschäftssprache in Mähren. Brno, S. 9.

⁷ Bibliographie von Zdeněk Masařík siehe Zeman, Jaromír (1988): Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc., zum 60. Geburtstag. In: Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 6, S. 6–13 (einschließlich Bibliographie 1954–1988). – Malá, Jiřina (1998): Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc., zum 70. Geburtstag. In: Studia Minora Facultatis Philosophicae Universitatis Brunensis 3, S. 11–14 (einschließlich Bibliographie 1989–1998). – Vaňková, Lenka: Einleitend: Erinnerung an zwei wichtige Jubiläen. Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, Dr.Sc. In: ACTA FACULTATIS PHILOSOPHICAE UNIVERSITATIS OSTRAVIENSIS. Studia Germanistica, Nr. 3, S. 7–10. – -lev- (2008): Masařík, Zdeněk. In: Černý, Jiří – Holeš, Jan (Hrsg.): Kdo je kdo v dějinách české lingvistiky [Wer ist wer in der Geschichte der tschechischen Linguistik]. Praha, S. 418–419.

⁸ Masařík, Zdeněk (1998): Zur Entstehung und Werdegang der deutschen Inselmundarten in Mähren. In: Hutterer, Claus Jürgen – Pauritsch, Gertrude (Hrsg.): Beiträge zur Dialektologie des ostoberdeutschen Raumes. Referate der 6. Arbeitstagung für bayerisch-österreichische Dialektologie, 20. – 24. 9. 1995 in Graz (Göppinger Arbeiten zur Germanistik, Nr. 636), S. 43–54.

⁹ Masařík, Zdeněk (1998): Bemerkungen zur mittelbairischen Enklave bei Olmütz. In: Ernst, Peter – Patocka, Franz (Hrsg.): Deutsche Sprache im Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger. Wien, S. 87–95.

¹⁰ Masařík, Zdeněk (2009): Zur dialektalen Gliederung der Kanzleisprache Mährens. In: Moshövel, Andrea – Spáčilová, Libuše (Hrsg.): Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 6). Wien, S. 23–34.

¹¹ Masařík, Zdeněk (1990): Triebkräfte der Sprachmischung in den Sprachinselmundarten. In: Akten des VIII. Internationalen Germanistenkongresses in Tokio 3. München, S. 89–96.

Domäne war aber nicht nur die frühneuhochdeutsche Sprache in Mähren. Er widmete sich auch der Untersuchung des Gegenwartsdeutschen – vor allem der Modalität¹² und der Partikeln im deutsch-tschechischen Vergleich.¹³

Die deutsche Sprachgeschichte bleibt aber weiterhin seine große Liebe. Die Gesetzmäßigkeiten der historischen Entwicklung des Deutschen brachte er jahrelang den Studierenden der Germanistik bei. Dass er zu den Lehrern gehörte, die ihren Schülern neben Erkenntnissen und Erfahrungen auch die Liebe zum Fach Germanistik weiterzugeben wissen, belegen seine Schülerinnen und Schüler wie Lenka Vaňková, Věra Janíková, Sylvie Stanovská, Iva Kratochvílová, Jaromír Zeman, Marek Nekula, Vlastimil Brom und viele andere.

Seit Jahren beteiligt sich Prof. Masařík auch an der Gestaltung der Seminare *Historisches Deutsch für Archivare* an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn. Das sorgfältig verfasste gleichnamige Skript¹⁴ zeigt, dass der Autor anstrebt, die meisten Erfahrungen, die er während des langjährigen Studiums von Archivalien in den mährischen Archiven gewann, den Studenten zur Verfügung zu stellen. Immer noch trifft er sich jede Woche während des Studienjahres mit einer Gruppe künftiger Archivare, um ihnen die Geheimnisse der Interpretierung frühneuhochdeutscher Texte zu vermitteln.

Auch die Geschichte gehört zu den Lieblingsfächern unseres Jubilars. Als einer der letzten Beweise kann die Monographie über die Geschichte seines Geburtsdorfes Nemočice *Nemočice – obec pod Nemočínkem v proměnách staletí*¹⁵ (Nemočice 2007) dienen, die unter Mitarbeit von Marie Hrozová niedergeschrieben wurde.

Bei Prof. Masařík geht die Forschungsarbeit Hand in Hand mit seiner pädagogischen Tätigkeit als Hochschullehrer. Er ist aber nicht nur Wissenschaftler und Lehrer, sondern vor allem ein Mensch mit einem guten Herzen und einem bewundernswerten Gedächtnis. Mit Rat und Tat steht er seinen Kolleginnen, Kollegen, Studenten und Studentinnen zur Seite nicht nur an seinem Lehrstuhl an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn, sondern auch an den Lehrstühlen für Germanistik an den Fakultäten in Ostrava (Ostrau) und Opava (Troppau), die er nach der Wende mitbegründete. Dass dem Jubilar sein Gedächtnis sehr gut dient, belegen zahlreiche Treffen mit ihm, bei denen er interessante, mal witzige, mal ernsthafte Geschichten aus seinem beruflichen Leben erzählt, in denen seine damaligen Kolleginnen und Kollegen, bedeutende Persönlichkeiten der Germanistik, vom Erzähler ganz detailliert beschrieben, auftreten wie die Professoren Beer, Frings, Schieb, Schmitt, Trost, Zatočil und andere. Wir können nur hoffen, dass unser Jubilar so bald wie möglich seine Memoiren verfasst, wozu er mehrmals aufgefordert wurde.

Im Jahre 1999 initiierte Prof. Masařík die Begründung des Tschechischen Germanistenverbandes, einer Organisation der Germanisten, die als Hochschullehrer tätig sind. Die Fachtagungen des Verbandes, die alle zwei Jahre an einem ausgewählten Lehrstuhl für Germanistik einer tschechischen Universität stattfinden, haben sich mittlerweile als willkommene Plattform zur regelmäßigen Präsentation von interessanten und aktuellen Forschungsthemen der einzelnen germanistischen Institute nicht nur hierzulande etabliert, sondern auch im Ausland, denn immer häufiger nehmen auch ausländische Gäste an diesen Tagungen teil.

¹² Grepl, Miroslav/Masařík, Zdeněk (1974): Zur Kategorie der Modalität im Deutschen und Tschechischen – aus konfrontativer Sicht. In: *Deutsch als Fremdsprache* 6, S. 370–377. – Masařík, Zdeněk (1993): Ein Ausdrucksmittel der Modalität im Deutschen und Tschechischen aus konfrontativer Sicht. In: Roggausch, Werner (Hrsg.): *Dokumentation und Materialien. Germanistiktreffen Bundesrepublik Deutschland – ČSFR* (1992, Passau). Bonn, S. 205–215.

¹³ Masařík, Zdeněk (1992): Zur Partikellexikographie aus konfrontativer Sicht. In: *Sborník prací Filozofické fakulty brněnské univerzity* 8, S. 35–42.

¹⁴ Masařík, Zdeněk (1997): *Historická němčina pro archiváře* [Historisches Deutsch für Archivare]. Brno.

¹⁵ Masařík, Zdeněk/Hrozová, Marie (2007): *Nemočice – obec pod Nemočínkem v proměnách staletí* [Nemočice – eine Gemeinde unter dem Nemočinek im Wandel der Jahrhunderte]. Nemočice.

Die tschechischen Germanisten, Mitglieder des Germanistenverbandes, wünschen ihrem Ehrenvorsitzenden, Herrn Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc., eine gute Gesundheit, viel Freude am Leben, an der Wissenschaft sowie an seinem Garten und Bauernhaus in Nemotice. Alles Gute und herzliche Glückwünsche, lieber Herr Professor! Ad multos annos!

Libuše SPÁČILOVÁ

„Verba movent, exempla trahunt“

Zum Lebensjubiläum von Prof. Norbert Richard Wolf

Am 19. Februar dieses Jahres feierte unser verehrter Kollege und Freund, Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Norbert Richard Wolf, ein großer Anhänger der Auslandsgermanistik, ein wirksamer und unermüdlicher *spiritus movens* in zahlreichen, die Grenzen der Tschechischen Republik überschreitenden wissenschaftlichen Projekten, seinen 70. Geburtstag.

„Die Zeit ist ein sonderbares Ding...“ schreibt Norbert Richard Wolf vor einiger Zeit in seinem Vortrag zur Zeit- und Raumlinguistik, in dem die Zeit als das Wertvollste genannt wird, über das wir Menschen verfügen. Vom Anfang unseres Lebens an wird unsere Zeit weniger, Stunde um Stunde, Tag um Tag. Deswegen ist es nützlich, die Zeit insgesamt zu reflektieren, sich dessen bewusst zu werden, was wir und was andere aus der Zeit, aus ihrer Zeit gemacht haben.¹

Dürfte ich es nun versuchen, seine ‚Zeit‘ zumindest annähernd zu charakterisieren, dann vor allem in dem Sinne, dass seine kontinuierliche wissenschaftliche und menschliche Wirkung bis zum heutigen Tag von größtem Erfolg gekennzeichnet ist.

Einfach gesagt, Prof. Norbert Richard Wolf ist in der Fachwelt eine natürliche Autorität. In seinem umfangreichen Lebenslauf, der hier nicht im Detail aufgezählt werden kann, finden wir Angaben zum Wirken an vielen bedeutungsvollen Institutionen; dazu gehören die Österreichische Akademie der Wissenschaften, das Institut für deutsche Sprache in Mannheim, der Rat für deutsche Rechtschreibung, die Leibniz-Gemeinschaft und viele andere.

Nicht wegzudenken ist Norbert Richard Wolf von ‚seiner Universität‘, vom Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, den er bis 2008 innehatte, sowie die Leitung des Unterfränkischen Dialektinstituts, an dem zahlreiche Forschungsprojekte realisiert wurden und auch weiterhin werden. Nicht wegzudenken ist jedoch Norbert Richard Wolf von ‚seinen Universitäten‘ Ostrava und Opava, an denen er seit 2004 bzw. 2006 als Honorarprofessor und Mitglied bzw. Vorsitzender der Fachräte für Doktoratsstudien Deutsche Sprachwissenschaft und Korpuslinguistik wirkt. Beide Universitäten (Opava 2008, Ostrava 2012) haben Prof. Norbert Richard Wolf die Ehrendoktorwürde aufgrund seiner hervorragenden Verdienste auf wissenschaftlichem Gebiet verliehen.

In der internationalen Fachwelt genießt Prof. Wolf hohe wissenschaftliche Anerkennung, vor allem als Autor fundamentaler Publikationen im Bereich der historischen Sprachwissenschaft, Dialektologie, als Mitverfasser der weithin bekannten ‚Geschichte der deutschen Sprache‘.² Jeder

¹ Nach Wolf (1997:362).

² Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte — Zeitstufen — Linguistische Studien. Berlin 2009 (= Grundlagen der Germanistik 47). (zus. mit Werner Besch) und (Bearb.) Peter von Polenz: Geschichte der deutschen Sprache. 10. Aufl. Berlin; New York 2009.

Sprachwissenschaftler dürfte Wolfs Auffassung der deutschen Syntax kennen, vor allem seine Arbeiten zur Valenztheorie, niedergelegt im Band ‚Syntax‘ aus der bedeutenden Reihe ‚Handbücher für Sprache und Kommunikation‘.

Als bedeutender Textlinguist geht Wolf in seinen Arbeiten davon aus, dass wir der Sprache in Texten begegnen, mithilfe von Texten nehmen wir die Sprache grundsätzlich wahr, folglich rezipieren wir somit auch Welt. Wolf ist sich der Gefahr bewusst, dass sich die Interpretation der Wirklichkeit kraft eines Textes wesentlich ändern kann. Diese Auffassung wird vor allem heute durch die Tatsache erhärtet, dass Kommunikation aufgrund der Wirkung von Medien zu einem charakteristischen Fachgebiet mit eigenen Regeln geworden ist. Mit einem solchen Text können der Öffentlichkeit wahrheitsgemäß wichtige Informationen unterbreitet werden, aber auch Konstrukte von Halbwahrheiten oder Fehlinterpretationen.

Deshalb sollte die Philologie über ihre Funktion hinaus die wissenschaftliche Basis für das Studium von gesprochenen und geschriebenen Texten wie auch von Kommunikation allgemein bieten, eine Fachdisziplin werden, die Sprache mit einem gewissen ethischen Impetus einer intellektuellen Kritik unterzieht. Es ist deshalb nicht übertrieben zu fordern, dass die erstrangige Aufgabe eines Philologiestudiums die Aneignung von textanalytischen Kompetenzen sein sollte. Texte zu verstehen lernen bedeutet nach Wolf³ von Texten an sich nicht abhängig zu sein, sondern das Erarbeiten der Fähigkeit, Textintentionen des Autors begreifen und entschlüsseln zu können, um Einblicke in die jeweilige Textwelt zu gewinnen.

In den letzten Jahren ist zu der textlinguistischen Forschung von Prof. Wolf auch die emotionslinguistische Ausrichtung gekommen, die an der Germanistik in Ostrava zusammen mit der spezifischen Fachsprachenforschung zu einem wichtigen Forschungsprofil geworden ist. Von da aus ist es nun auch einfacher zu verstehen, warum Wolf als wissenschaftliche Methode neuerdings die Korpuslinguistik gewählt hat und nun auch bei uns korpusorientierte Forschungsstellen – vor allem an der Germanistik in Opava – aufgebaut hat.

Prof. Norbert Richard Wolf hat sein gesamtes Leben mit der Welt der Universität und seine intensive wissenschaftliche Arbeit mit der Berufung als Lehrer verbunden. Als Persönlichkeit hat er sich nicht nur ins Bewusstsein sondern auch in die Herzen vieler Studierender und Nachwuchswissenschaftler eingeschrieben – für seine immerwährende Bereitwilligkeit in Fachdiskussionen zu helfen und seine Erfahrungen weiterzugeben – und das mit unermüdlicher Freude am Fach. Vielleicht das ist der Grund, warum Wolf archetypisch mit Schiller räsoniert, als er sich die Frage nach dem Sinn der Philologie stellt:

Erfreund und ehrenvoll ist mir der Auftrag, ..., an Ihrer Seite künftig ein Feld zu durchwandern, das dem denkenden Betrachter so viele Gegenstände des Unterrichts, dem tätigen Weltmann so herrliche Muster zur Nachahmung, dem Philosophen so wichtige Aufschlüsse und jedem ohne Unterschied so reiche Quellen des edelsten Vergnügens eröffnet – das große weite Feld“ der Philologie.

(Schiller 1966:9)

Zum Schluss vielleicht ein kurzes Nachdenken: Aus historischen Erfahrungen wissen wir, dass das Schicksal einer Gesellschaft immer wieder von kreativen Kräften und außerordentlichen Persönlichkeiten abhängig ist, die anregen und bewegen können.

³ In Wolf, N. R. (2005): ... damit wir die Welt verstehen. Von der Notwendigkeit der Philologie. In: Neuphilologische Mitteilungen 106, S. 73–84.

Ich wünsche unseren Studenten und Kollegen, unserer germanistischen Gemeinschaft, dass wir die wissenschaftliche Wirkung, die Zeit und die kreative Kraft des Jubilars auch in den kommenden Jahren genießen können – so wie wir ihn kennen, in voller Gesundheit und Freude vom Schaffen – im edelsten Vergnügen der Philologie.

Iva KRATOCHVÍLOVÁ

Norbert Richard Wolf

Schriftenverzeichnis

1964

- Neues zur Handschriftenlage beim Mönch von Salzburg. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 104, 1964, S. 227–233.

1965

- Die weltlichen Lieder des Mönchs von Salzburg. Masch. Diss. Innsbruck 1965.

1966

- (Rez.) Luxemburg und Siebenbürgen. Hrsg. von Karl Kurt Klein. Köln; Graz 1966 (= Siebenbürgisches Archiv 3. Folge, Bd. 5). In: Südostdeutsche Semesterblätter 20/21, 1967/68, S. 68–70.

1967

- Die Gestalt Klingsors in der deutschen Literatur des Mittelalters. In: Südostdeutsche Semesterblätter 19, 1967, S. 1–20.

1968

- Tageliedvariationen im späten provenzalischen und deutschen Minnesang. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 87, 1968, Sonderheft, S. 185–194.

1969

- Beobachtungen zur Erzählweise Oswalds des Schreibers. In: Südostdeutsche Semesterblätter 22, 1968/69, S. 18–32.
- Über den „Mönch von Salzburg“. In: Germanistische Studien. Hrsg. von Johannes Erben/Eugen Thurnher. Innsbruck 1969 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 15), S. 41–74.

1970

- Beobachtungen zum siebenbürgischen Volkslied ‚Tâ stîsz aw‘. In: Südostdeutsche Semesterblätter 23/24, 1969/70, S. 1–6.
- Die Minne als Strukturelement im Parzival Wolframs von Eschenbach. In: Euphorion 64, 1970, S. 59–74.

1971

- Zur mittelhochdeutschen Verbflexion in synchronischer Sicht. In: *The German Quarterly* 44, 1971, S. 153–167.
- A Fifteenth Century Middle German Translation of the Testament of St. Francis of Assisi. In: *The Journal of English and Germanic Philology* 70, 1971, S. 451–457.

1972

- Zur linguistischen Interpretation: Brechts ‚Maßnahmen gegen die Gewalt‘. In: *Jahresbericht des Akademischen Gymnasiums Salzburg 1971/72*, S. 19–24. Auch abgedruckt in: *Die Zeit im Buch* 26, 1972, S. 74–79.
- Sammlung kleinerer deutscher Gedichte. Einleitung zur Faksimile-Ausgabe des Codex FB 32001 des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Graz 1972 (= *Codices selecti* 29).
- Die mittelalterlichen deutschen Übersetzungen der Bulle ‚Exiit qui seminat‘ von Papst Nikolaus III. In: *Franciscan Studies* 32, 1972, S. 242–305.
- (Rez.) *Geschichte in der österreichischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts*. Hrsg. vom Institut für Österreichkunde. Wien 1970. In: *Verordnungsblatt des Landesschulrates für das Land Salzburg* 1972, Nr. 1, S. 7 f.

1973

- Heldendichtung für Teenager. Versuch einer strukturellen Analyse der Starbiographie in der Jugendzeitschrift ‚Bravo‘. In: *Wirkendes Wort* 23, 1973, S. 45–53.
- Ein „Mönch von Salzburg“? In: *Sprachkunst* 4, 1973, S. 1–5.
- Oswald von Wolkenstein und der „Mönch von Salzburg“. In: *Oswald von Wolkenstein. Beiträge der philologisch-musikwissenschaftlichen Tagung in Neustift/Brixen 1973*. Hrsg. von Egon Kühebacher. Innsbruck 1974 (= *Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe* Bd. 1), S. 389–407.

1974

- Zur handschriftlichen Überlieferung des „Mönchs von Salzburg“. In: *Amsterdamer Beiträge zur Älteren Germanistik* 7, 1974, S. 141–155.
- Beiträge zur Geschichte der siebenbürgischen Mundartforschung? Orend contra Klein. In: *Orbis* 23, 1974, S. 75–80.
- (Rez.) Erika Timm: *Die Überlieferung der Lieder Oswalds von Wolkenstein*. Lübeck - Hamburg 1972 (= *Germanische Studien* 242). In: *Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 85, 1974, S. 99–104.
- (Rez.) *Die Literatur*. Freiburg – Basel – Wien 1973 (= *Wissen im Überblick*). In: *Literatur und Kritik* H. 89, 1974, S. 568–570.

1975

- Regionale und überregionale Norm im späten Mittelalter. Graphematische und lexikalische Untersuchungen zu deutschen und niederländischen Schriftdialekten. Innsbruck 1975 (= *Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe* Bd. 3).
- *Die Lieder Oswalds von Wolkenstein*. Hrsg. von Karl Kurt Klein. 2. Neubearb. Auflage von Hans Moser/Norbert Richard Wolf/Notburga Wolf. Tübingen 1975 (= *Altdeutsche Textbibliothek* 55).
- Das erste Emmausspiel im Kodex des Benedikt Debs. In: *Der Schlern* 49, 1975, S. 467–473 und 50, 1976, S. 659–662.

1976

- Sprachunterricht als Kommunikationsförderung. Zu Neuerscheinungen aus dem Gebiet der Didaktik der deutschen Sprache. In: Informationen zur Deutschdidaktik 1, 1976, S. 8–12.
- Die Bozner Passion von 1514. Die wiedergefundene Handschrift BH I. In: Tiroler Volksschauspiel. Hrsg. von Egon Kühebacher. Bozen 1976, S. 380–400.
- (Rez.) Ross David Hall: Upper Hessian Vocalism. Structure and History. Marburg 1973 (= Deutsche Dialektographie 74). In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 43, 1976, S. 82–84.
- (Rez.) Ader, Dorothea/Axel Kress/Alfred Tiemen: Literatur im Unterricht – linguistisch. München 1975. In: Informationen zur Deutschdidaktik 1976, S. 27.
- (Rez.) Hans Heinrich Baumann/Jochen Pleines (Hrsg.): Linguistik und Hochschuldidaktik. Kronberg/Ts. 1975 (= Scripten Literatur + Sprache + Didaktik 4). In: Informationen zur Deutschdidaktik 2, 1976, S. 21.
- (Rez.) Hans Gonzenbach: Kybernetik sprachlicher Inhalte. Bern; Stuttgart 1975 (= Veröff. d. Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Schriftenreihe Kulturwiss. 1) In: Informationen zur Deutschdidaktik 2, 1976, S. 32.
- (Rez.) Jörg Hennig/Lutz Huth: Kommunikation als Problem der Linguistik. Göttingen 1975 (= Kleine Vandenhoeck Reihe 1406). In: Informationen zur Deutschdidaktik 2, 1976, S. 34.

1977

- Von Wert und Unwert des Sprachunterrichts. In: Informationen zur Deutschdidaktik 3, 1977, S. 24–30.
- (Rez.) Emil Skála (Hrsg.): Das Egerer Urgichtenbuch (1543–1579). Berlin 1972 (= DTM 67). In: AfdA 88, 1977, S. 125–127.
- (Rez.) Neues zum Sprachunterricht. In: Informationen zur Deutschdidaktik H. 4, 1977, S. 14–16. [Sammelrezension]

1978

- Satzkonnectoren im Neuhochdeutschen und Mittelhochdeutschen. Prolegomena zu einer kontrastiven Textsyntax. In: Sprachwissenschaft 3, 1978, S. 16–48.
- Beobachtungen zum ‚Franziskusleben‘ Lamprechts von Regensburg. In: Franziskanische Studien 60, 1978, S. 155–167.
- Mittelhochdeutsche Übertragungen der Benediktinerregel. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 1. 2. Aufl. Berlin; New York 1978, S. 707–710.
- Bozner Passionsspiele. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 1. 2. Aufl. Berlin; New York 1978, S. 979–982.
- (Rez.) B. A. Serébrennikow (Hrsg.): Allgemeine Sprachwissenschaft, 3 Bde. München; Salzburg 1973–1976. In: AfdA 89, 1978, S. 1–6.
- (Rez.) Hugo Stopp: Schreibsprachwandel. München 1976 (= Schriften der Philosophischen Fachbereiche der Universität Augsburg 6). In: AfdA 89, 1978, S. 13–16.
- (Rez.) Hubert Gindele: Lateinische Scholastik und deutsche Sprache Tl. 1. München 1976 (= Münchner Germanistische Beiträge 22). In: AfdA 89, 1978, S. 129–133.
- (Rez.) Wilhelm Braune: Althochdeutsche Grammatik. 13. Aufl. bearb. von Hans Eggers. Tübingen 1975 (= Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte A 5). In: ZDL 45, 1978, S. 101 f.

- (Rez.) Gerhard Cordes: Altniederdeutsches Elementarbuch. Heidelberg: Winter 1973 (= Germanische Bibliothek 1. Reihe). In: ZDL 45, 1978, S. 105–107.
- (Rez.) Sprachdidaktik und Sprachverwendung. In: Informationen zur Deutschdidaktik 5, 1978, S. 16. [Sammelrezension]
- (Rez.) Bartsch, Renate/Jürgen Lenerz/Veronika Ullmer-Ehrich: Einführung in die Syntax. Kronberg/Ts. 1977 (= Scriptor Taschenbücher S 19). In: Informationen zur Deutschdidaktik 6, 1978, S. 24.
- (Rez.) Jäger, Karl-Heinz: Untersuchungen zur Klassifikation gesprochener deutscher Standardsprache. Redekonstellationstypen und argumentative Dialogsorten. München 1976 (= Heutiges Deutsch I/11). In: Informationen zur Deutschdidaktik 6, 1978, S. 39 f.

1979

- Textanknüpfung und Textartenkonstitution in hochmittelalterlicher Epik (zugleich ein Beitrag zum ‚System‘ mhd. Partikeln). In: Medium Aevum deutsch. Fs. Kurt Ruh, Tübingen 1979, S. 429–445.
- Probleme einer Schulgrammatik. In: Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts an der Schule der 10- bis 14jährigen. Hrsg. von Wolfgang Schober. Wien; München 1979 (= Pädagogik der Gegenwart 406), S. 29–48.
- Das Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen als textlinguistisches Problem. In: Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Hrsg. von Rudolf Schützeichel. Bonn 1979, S. 232–248.
- (Rez.) Ursula Schulze: Lateinisch-deutsche Parallelurkunden des 13. Jahrhunderts. München 1975 (= Medium Aevum 30). In: AfdA 90, 1979, S. 172–174.
- (Rez.) Michael Schläfer: Die Adjektive auf -isch in der deutschen Gegenwartssprache. Heidelberg 1977 (= Monographien zur Sprachwissenschaft 5). In: Beiträge zur Namensforschung NF 14, 1979, S. 209.
- (Rez.) Das Mittelrheinische Passionsspiel der St. Galler Handschrift 919. Hrsg. von Rudolf Schützeichel. Mit Beiträgen von Rolf Bergmann/Irmgard Frank/Hugo Stopp. Tübingen 1978. In: Beiträge zur Namensforschung NF 14, 1979, S. 359.
- (Rez.) Ursula Döhmman: Untersuchungen zum Grammatikunterricht. Tübingen 1977 (= Linguistische Arbeiten 56). In: Informationen zur Deutschdidaktik 7, 1979, S. 34.
- (Rez.) Lothar Paul: Geschichte der Grammatik im Grundriss. Weinheim; Basel 1978 (= Pragmalinguistik 14). In: Informationen zur Deutschdidaktik 7, 1979, S. 57 f.
- (Rez.) Mary C. Sullivan: A Middle High German Benedictine rule. Ms 4486a Germanisches Nationalmuseum Nürnberg. Hildesheim 1976 (= Regula Benedicti studia. Suppl. Bd. 4). In: Germanistik 20, 1979, S. 445 f.
- (Rez.) Karl Dieter Bunting/Henning Bergenholtz: Einführung in die Syntax. Königstein/Ts.: Athenäum 1979. In: Informationen zur Deutschdidaktik 8, 1979, S. 36.

1980

- List Sprachbuch. Zus. mit Gerd Domröse/Hermann Liebel. Bd. 5. München 1980.
- Debs, Benedikt. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 2. 2. Aufl. Berlin; New York 1980, S. 59–61.
- Franziskanerregeln (deutsch). In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 2. 2. Aufl. Berlin; New York 1980, Sp. 842–845.
- (Rez.) Erich Straßner: Graphemsystem und Wortkonstituenz. Tübingen 1977. In: AfdA 91, 1980, S. 73–75.

- (Rez.) Walter Haas: Franz Alois Schumachers „Isaac“. Luzern 1975. In: ZDL 47, 1980, S. 398 f.
- (Rez.) Susanne Rieck: Untersuchungen zu Bestand und Varianz der Konjunktionen im Frühneuhochdeutschen unter Berücksichtigung der Systementwicklung zur heutigen Norm. Heidelberg 1977. In: PBB 102, Tübingen 1980, S. 425–429.
- (Rez.) Zur Geschichte der Sprachdidaktik (Sammelrezension). In: Informationen zur Deutschdidaktik H. 9/10, 1980, S. 7.
- (Rez.) Karl Hotz (Hrsg.): Deutsche Sprache der Gegenwart. Stuttgart 1977. In: Informationen zur Deutschdidaktik H. 9/10, 1980, S. 50 f.

1981

- Althochdeutsch – Mittelhochdeutsch. Heidelberg 1981 (= Moser/Wellmann/Wolf: Geschichte der deutschen Sprache Bd. 1; UTB 1139).
- List Sprachbuch. Zus. mit Gerd Domröse/Hermann Liebel. Bd. 6. München 1981.
- Am Beispiel Elias Canettis. Überlegungen zur Textsyntax und Texttypologie. In: Studien zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts in Österreich. Fs. Alfred Doppler. Hrsg. von Johann Holzner/Michael Klein/Wolfgang Wiesmüller. Innsbruck 1981 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe 12), S. 205–218.
- Die halbe Birne A. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 3. 2. Aufl. Berlin; New York 1981, S. 404 f.
- Haller Passionsspiel. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 3. 2. Aufl. Berlin; New York 1981, S. 419–421.
- (Rez.) Stefan Sonderegger: Grundzüge deutscher Sprachgeschichte Bd. 1. Berlin New York 1979. In: AfdA 92, 1981, S. 102–108.
- (Rez.) Alan Kirkness: Zur Sprachreinigung im Deutschen 1789–1871. Eine historische Dokumentation. Tübingen 1975 (= Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache Mannheim 26). In: ZDL 48, 1981, S. 77–79.
- (Rez.) Peter Braun (Hrsg.): Deutsche Gegenwartssprache. München 1979. In: Informationen zur Deutschdidaktik 6, 1981, S. 19 f.
- (Rez.) Hans-Wolfgang Lesch u. a.: Grammatikunterricht – Legitimationsprobleme und neue Ansätze. Hannover 1977. In: Informationen zur Deutschdidaktik 6, 1981, S. 30.
- (Rez.) Theodor Diegritz (Hrsg.): Diskussion Grammatikunterricht. München 1980 (= Kritische Information 93). In: Informationen zur Deutschdidaktik 6, 1981, S. 85.
- (Rez.) Seiffert, Helmut: Sprache heute. München 1977. – Ders.: Stil heute. München 1977. In: Informationen zur Deutschdidaktik Jg. 6, 1981, S. 121.

1982

- Probleme einer Valenzgrammatik des Deutschen. Innsbruck 1982 (= Mitteilungen aus dem Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck, Report 3).
- Syntaktische und semantische Valenz von Verben und Verbalabstrakta des Frühneuhochdeutschen. Prolegomena zur Methode. In: Albrecht Greule (Hrsg.): Valenztheorie und historische Sprachwissenschaft. Tübingen 1982 (= Reihe Germanistische Linguistik 42), S. 109–127. (Zus. mit Werner Wegstein)
- Fremdeinflüsse auf das gegenwärtige Deutsch als linguistisches Problem. In: Zur Situation des Deutschen in Südtirol. Sprachwissenschaftliche Beiträge zu den Fragen von Sprachnorm und Sprachkontakt. Unter Mitw. von Oskar Putzer Hrsg. von Hans Moser. Innsbruck 1982 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe 13), S. 19–34.

- Die Stamser Bruchstücke der Weltchronik Rudolfs von Ems. In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1980/81, S. 169–181. [recte 1982].
- (Rez.) Oskar Putzer: Konjunktionale Nebensätze und äquivalente Strukturen in der Heinrich von Langenstein zugeschriebenen ‚Erkenntnis der Sünde‘. Wien 1979 (= Schriften zur deutschen Sprache in Österreich 2). In: PBB 104, Tübingen 1982, S. 465–468.
- (Rez.) Maschinelle Auswertung sprachhistorischer Quellen. Ein Bericht zur computerunterstützten Analyse der Flexionsmorphologie des Frühneuhochdeutschen. Hrsg. von Winfried Lenders/Klaus-Peter Wegera. Tübingen 1982 (= Sprache und Information 3). In: Kratylos 27, 1982, S. 204–206.
- (Rez.) Voetz, Lothar: Komposita auf -man im Althochdeutschen, Altsächsischen und Altniederfränkischen. Heidelberg 1977. In: ZDL 49, 1982, S. 77 f.
- (Rez.) Eckart Greifenstein: Der Hiob-Traktat des Marquard von Lindau. München; Zürich 1979. In: Zeitschrift für Kirchengeschichte 94, 1983, S. 400–402.

1983

- List Sprachbuch. Zus. mit Gerd Domröse/Otmar Sprothen/Dieter Wallraff/Klaus Danner. Bd. 7. München 1983.
- Deutschunterricht in der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Zus. mit Gerd Domröse. München 1983.
- Das 14. Jahrhundert in der deutschen Sprachgeschichte. In: Zur deutschen Literatur und Sprache des 14. Jahrhunderts. Dubliner Kolloquium 1981. Hrsg. von Walter Haug/Timothy R. Jackson/ Johannes Janota. Heidelberg 1983 (= Reihe Siegen 45), S. 368–383.
- Durchführung und Verbreitung der zweiten Lautverschiebung in den deutschen Dialekten. In: Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung. Berlin; New York 1983, S. 1116–1121.
- Klarissenregel (mhd. und mndl.). In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 4. 2. Aufl. Berlin; New York 1983, S. 1184–1187.
- (Rez.) Rosemarie Lühr: Studien zur Sprache des Hildebrandliedes. Frankfurt; Bern 1982. In: Kratylos 28, 1983, S. 168–172.

1984

- List Sprachbuch. Zus. mit Gerd Domröse/Otmar Sprothen/Dieter Wallraff/Klaus Danner. Bd. 8. München 1984.
- Strukturen der Sprache und des Denkens. Versuch aus linguistischer Sicht. In: Wie erkennt der Mensch die Welt? Grundlagen des Erkennens, des Fühlens und Handelns. Geistes- und Naturwissenschaftler im Dialog. Hrsg. von M. Lindauer/A. Schöpf. Stuttgart 1984, S. 196–211.
- Probleme der semantischen Valenz in Luthers deutscher Bibel. In: Luthers Sprachschaffen. Gesellschaftliche Grundlagen – Geschichtliche Wirkungen. Bd. 3. Hrsg. von Joachim Schildt. Berlin 1984 (= Linguistische Studien A 119/III), S. 16–31.
- (Rez.) Ulrich Wyss: Die wilde Philologie. Jacob Grimm und der Historismus. München 1979. In: ZDL 51, 1984, S. 89 f.
- (Rez.) Walter Hoffmann: Untersuchungen zur frühneuhochdeutschen Verbflexion am Beispiel ripuarischer Texte. Ein Beitrag zur generativen Flexionsmorphologie. Heidelberg 1979 (= Studien zum Frühneuhochdeutschen 3). In: ZDL 51, 1984, S. 94–96.

1985

- Pragmatische Elemente in der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Versuch eines Überblicks. In: Studien zur deutschen Grammatik. Fs. Johannes Erben. Innsbruck 1985 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe 25), S. 395–412.
- Einige Überlegungen zur substantivischen Valenz. Mit besonderem Blick auf nicht-abgeleitete Substantive. In: *Studia Linguistica et Philologica*. Fs. Klaus Matzel. Heidelberg 1984 (recte 1985), S. 408–416.
- Personenbezeichnungen im Würzburger Dialekt. In: *Würzburg heute* H. 39, 1985, S. 58–61. Vorschläge für ein Valenzwörterbuch des Frühneuhochdeutschen. (Anhand nicht-abgeleiteter Substantive aufgrund überlieferungsgeschichtlicher Ausgaben). In: *Überlieferungsgeschichtliche Prosaforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung*. Hrsg. von Kurt Ruh. Tübingen 1985 (= *Texte und Textgeschichte* 19), S. 201–220.
- Jacob Grimm – ein prätheoretischer Grammatiker? In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 38, 1985, S. 544–550.
- Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Frühneuhochdeutschen. In: *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Hrsg. von Werner Besch/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 1985 (= *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* 2.2), S. 1305–1313.
- Autographen als Quelle für die Sprachgeschichtsforschung des Frühneuhochdeutschen (Pilotstudie). In: *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Hrsg. von Werner Besch/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 1985 (= *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* 2.2), S. 1305–1313.
- Lantzenperger, Jakob. In: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon* Bd. 5. 2. Aufl. Berlin; New York 1985, S. 612.

1986

- Verbale Valenz in althochdeutschen Texten. In: *wortes anst – verbi gratia. Donum natalicium Gilbert A. R. de Smet*. Leuven; Amersfoort 1986, S. 527–535.
- (Rez.) *Geschichte der deutschen Sprache*. Von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von Wilhelm Schmidt. 5. Aufl. Berlin 1984. In: *AfdA* 97, 1986, S. 3–7.
- (Rez.) *Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik*. Brunn. Bd. 1: 1977, Bd. 2: 1980. In: *ZDL* 53, 1986, S. 76–78.

1987

- „Die sprachwissenschaft stand so, dasz in unserer zeit ein bedeutender schritt geschehen muste.“ Jacob Grimm am Beginn der deutschen Sprachwissenschaft. In: *Die Brüder Grimm. Eine Würzburger Ringvorlesung zum Jubiläum im Rahmen des studium generale*. Frankfurt; Bern; New York 1987 (= *Würzburger Hochschulschriften zur neueren deutschen Literaturgeschichte* 10), S. 97–106.
- Verbalabstrakta in althochdeutschen Texten. In: *Althochdeutsch* Bd. 1. Hrsg. von Rolf Bergmann u. a. Heidelberg 1987 (= *Germanische Bibliothek, Reihe* 3), S. 305–319.
- Die Bedeutung des Computereinsatzes in den Geisteswissenschaften. In: *IBM-Hochschulkongress 1987. Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung. Dokumentation* Bd. 1. München 1987, Nr. 906.
- Leicht überarbeitet in: *Information der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität* Jg. 21, 1987, H. 7, S. 6–9.

- Zum grammatischen Status von Funktionsverbgefügen. In: Sprache, Sprachen, Sprechen. Festschrift für Hermann M. Ölberg. Innsbruck 1987 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe 34), S. 219–227.
- Probleme wissenschaftlicher Kommunikation. In: Wissensorganisierende und wissensvermittelnde Literatur im Mittelalter. Hrsg. von Norbert Richard Wolf. Wiesbaden 1987 (= Wissensliteratur im Mittelalter 1), S. 208–220.
- Wortbildungen in wissenschaftlichen Texten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106, 1987, Sonderheft ‚Frühneuhochdeutsch‘, S. 137–149.
- Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. Hrsg. von Karl Kurt Klein. 3. Aufl. von Hans Moser/Norbert Richard Wolf/Notburga Wolf. Tübingen 1987 (= Altdeutsche Textbibliothek 55).
- (Hrsg.) Wissensorganisierende und wissensvermittelnde Literatur im Mittelalter. Perspektiven ihrer Erforschung. Wiesbaden 1987 (= Wissensliteratur im Mittelalter 1).
- (Rez.) Christiane Thim-Mabrey: Satzkonnectoren wie allerdings, dennoch und übrigens. Stellungsvarianten im deutschen Aussagesatz. Frankfurt; Bern; New York 1985 (= Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft 28). In: Beiträge zur Namenforschung NF 22, 1987, S. 241 f.
- (Rez.) Hans Martin Gauger/Wulf Oesterreicher/Rudolf Windisch: Einführung in die romanische Sprachwissenschaft. Darmstadt 1981. In: ZDL 54, 1987, S. 244–246.
- (Rez.) Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 3, 1982. In: ZDL 54, 1987, S. 370 f.

1988

- Schmellers ‚Bayerisches Wörterbuch‘ am Beginn der Germanistik. In: Johann Andreas Schmeller und der Beginn der Germanistik. Hrsg. von Ludwig M. Eichinger/Bernd Naumann. München 1988, S. 45–42.
- Vom Nutzen der Schlacht von Mohács für die Erforschung des Frühneuhochdeutschen. Eine graphematische Untersuchung eines Nürnberger und eines Basler Druckes. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Fs. Emil Skála. Hrsg. von Peter Wiesinger. Göppingen 1988 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 476), S. 69–82.
- (Rez.) Robert A. Anderson/Ulrich Goebel/Oskar Reichmann (Hrsg.): Frühneuhochdeutsches Wörterbuch Bd. 1, Lfg. 1: Einleitung, Quellenverzeichnis, Literaturverzeichnis. a– abfal. Bearb. von Oskar Reichmann. Berlin; New York 1986. In: AfdA 99, 1988, S. 111–117.
- (Rez.) Wolfgang Bachofer/Walther v. Hahn/Dieter Möhn: Rückläufiges Wörterbuch der Mittelhochdeutschen Sprache. Stuttgart 1984. In: ZDL 55, 1988, S. 244 f.

1989

- Die Darwinsche Theorie und die Sprachwissenschaften. Würzburg 1989 (= Studium generale an der Universität Würzburg).
- Computerunterstützte sprachwissenschaftliche Untersuchungen an frühneuhochdeutschen Texten: In: Historische Edition und Computer. Möglichkeiten und Probleme interdisziplinärer Textverarbeitung. Hrsg. von Anton Schwob/Karin Kranich-Hofbauer/Diethard Suntinger. Graz 1989, S. 371–387.
- Erfahrungen mit Individualstil oder Stilistik im Strafprozess. In: Festschrift für Herbert Kolb. Hrsg. von Klaus Matzel/Hans-Gert Roloff. Bern; Frankfurt; New York; Paris 1989, S. 781–789.
- Mittelhochdeutsch aus Handschriften. Hinweise zum Problem der historischen Grammatik und der Überlieferungsgeschichte. In: Überlieferungsgeschichtliche Editionen und Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Fs. Kurt Ruh. Tübingen 1989, S. 100–108.

- Vorwort zu: Matthias Lexer: *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch in der Ausgabe letzter Hand*. Zus. mit Erwin Koller/Werner Wegstein. Stuttgart 1989.
- *Der Sprachatlas von Unterfranken*. In: *Würzburg heute* H. 48, 1989, S. 45–49. (Zus. mit Sabine Krämer.)
- *Zur Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte. Eine Notiz*. In: *Soziokulturelle Kontexte der Sprach- und Literaturentwicklung*. Fs. Rudolf Große. Stuttgart 1989 (= *Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik* 231), S. 121–127.
- *Sprachschichten in Tiroler geistlichen Spielen oder Anmerkung zur Frage der Sprachvarietäten im Frühneuhochdeutschen*. In: *Deutsche Sprache und Literatur in Mittelalter und früher Neuzeit*. [Festschrift Heinz Mettke]. Hrsg. von Heinz Endermann/Rudolf Bentzinger. Jena 1989, S. 59–68.
- *Debs, Benedikt*. In: *Marienlexikon* Bd. 2. St. Ottilien 1989, S. 155 f.
- *Raber, Vigil*. In: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon* Bd. 7. 2. Aufl. Berlin; New York 1989, S. 943–958.
- (Rez.) *Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300*. Bd. 1, Lfg. 1. Berlin 1986. In: *AfdA* 100, 1989, S. 22–24.
- (Rez.) Klaus-Peter Wegera (Hrsg.): *Zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. Eine Dokumentation von Forschungsthemen*. Tübingen 1986. In: *Colloquia Germanica* 22, 1989, S. 94 f.
- (Rez.) Elaine C. Tennant: *The Habsburg Chancery Language in Perspective*. Berkeley; Los Angeles; London 1985. In: *Colloquia Germanica* 22, 1989, S. 96 f.
- (Hrsg.) *Bayerisch-österreichische Dialektforschung*. Würzburg Arbeitstagung 1986. Zus. mit Erwin Koller/Werner Wegstein. Würzburg 1989 (= *Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie* 1).
- (Hrsg.) *Zur Wortbildung im Frühneuhochdeutschen. Ein Werkstattbericht*. Zus. mit Hans Moser. Innsbruck 1989 (= *Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe* 38).

1990

- *Neuhochdeutscher Index zum mittelhochdeutschen Wortschatz*. Stuttgart 1990 (zus. mit Erwin Koller/Werner Wegstein).
- *Alphabetischer Index zum Mittelhochdeutschen Wörterbuch von Benecke/Müller/Zarneke*. Stuttgart 1990 (zus. mit Erwin Koller/Werner Wegstein).
- *Nu aber Thomas Muntzer feylet / ists am Tage / das er under Gottes namen / durch den Teufel geredt und gefaren hat. Zur Vertextungsstrategie reformatorischer Polemiken (Müntzer vs. Luther)*. In: *Thomas Müntzers deutsches Sprachschaffen*. Hrsg. von Roswitha Peilicke/Joachim Schildt. Berlin 1990 (= *Linguistische Studien A* 207), S. 145–156.
- *Die Darwinsche Theorie und die Sprachentwicklung. Sprachgeschichte als Natur- oder Gesellschaftsgeschichte?* In: *Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings*. Hrsg. von Rudolf Grosse. Berlin 1990 (= *Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse* Bd. 73, H. 1), S. 368–372.
- *Über eine textlinguistische Sprachgeschichte*. In: *Deutsche Sprachgeschichte. Grundlagen, Methoden, Perspektiven*. Fs. Johannes Erben zum 65. Geburtstag. Frankfurt (Main); Bern; New York; Paris 1990, S. 421–429.

- (Rez.) Nikolaus Henkel: Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte. Ihre Verbreitung und Funktion in der Frühen Neuzeit. München; Zürich 1988 (MTU 90). In: ZfdPh 109, 1990, S. 455 f.
- (Rez.) Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 4, 1984; 4, 1986 und 6, 1988. In: ZDL 57, 1990, S. 343–346.

1991

- Sprache und Computer – ein schlampiges Verhältnis. Würzburg 1991 (= Studium generale an der Universität Würzburg).
- ‚Rumpolt- und Maret-Spiele‘. In: Die Deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 8, Lfg. 2. 2. Aufl. Berlin; New York 1991, Sp. 389–392.
- Lamprecht von Regensburg. In: Lexikon des Mittelalters Bd. 5. München 1991, S. 1634.
- Wie reist Gawan, wie der Pilger? Zum ‚Reisewortschatz‘ im Mittelalter I. In: Reisen und Welterfahrung in der deutschen Literatur des Mittelalters. Hrsg. von Dietrich Huschenbett/John Margetts. Würzburg 1991 (= Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie 6), S. 14–23.
- Mittelhochdeutsch aus Handschriften II: Zur Adjektivflexion. In: ZfdPh 110, 1991, Sonderheft ‚Mittelhochdeutsche Grammatik als Aufgabe, S. 93–110.
- (Rez.) Hugo Moser/Hugo Stopp/Werner Besch (Hrsg.): Grammatik des Frühneuhochdeutschen Bd. 4: Flexion der starken und schwachen Verben. Von Ulf Dammers/Walter Hoffmann/Hans-Joachim Solms. Bd. 7: Flexion der Pronomina und Numeralia. Von Maria Walch/Susanne Häckel. Heidelberg 1988. In: PBB 113, 1991, S. 429–437.
- (Rez.) Herbert Penzl: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung in die Dialekte. Bern; Frankfurt; New York; Paris 1989. In: Colloquia Germanica 23, 1990 [recte: 1991], S. 388–390.

1992

- Reisen im Mittelalter? Anmerkungen zum mittelalterlichen Reisewortschatz II. In: Verborum Amor. Studien zur Geschichte und Kunst der deutschen Sprache. Fs. Stefan Sonderegger zum 65. Geburtstag. Berlin; New York 1992, S. 263–272.
- Einige Bedenken zum Verhältnis von Sprache und Computer. In: Sprachwissenschaft 17, 1992, S. 245–258.
- „Eine Neugeschaffenheit: das ist des Schriftstellers Leben“ oder: Der Erzähler als Sprachphilosoph (Zu Heimito von Doderers Sprachtheorie). In: Österreich. Beiträge über Sprache und Literatur. Hrsg. von Christiane Pankow. Umeå 1992, S. 31–44.
- (Rez.) Christopher J. Wells: Deutsch: eine Sprachgeschichte bis 1945. Aus dem Engl. übers. von Rainhild Wells. Tübingen 1990. In: Göttingische Gelehrte Anzeigen 244, 1992, S. 84–96.

1993

- Vom Diktat der Synchronie zum Primat der Geschichte. In: Kultureller Wandel und die Germanistik in der Bundesrepublik. Vorträge des Augsburger Germanistentages 1991. Hrsg. von Johannes Janota. Bd. 2: Germanistik und Deutschunterricht im historischen Wandel. Tübingen 1993, S. 173–178.
- Sprachliche Strukturen als Wissensträger. In: Wissensliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Wiesbaden 1993 (= Wissensliteratur im Mittelalter 13), S. 347–369 (zus. mit Bettina Brendel/Stephan Moser).
- „Eine spezielle und scheinbar trockene Seite dieser Wissenschaft“. Zu Problemen eines mittelhochdeutschen Wörterbuchs damals und heute. In: Matthias von Lexer. Beiträge zu seinem Leben und Schaffen. Hrsg. von Horst Brunner. Stuttgart 1993 (= ZDL. Beih. 80), S. 97–107.

- Kapitel 1.3. (Das Deutsch des Hochmittelalters), 1.4. (Das Deutsch des Spätmittelalters) und 1.5. (Das Deutsch der frühen Neuzeit). In: Wilhelm Schmidt: Geschichte der deutschen Sprache. 6. Aufl. Hrsg. von Helmut Langner. Stuttgart; Leipzig 1993, S. 83–112.
- Mit der Dialoggrammatik auf Kriegsfuß. Zu Karl Valentins Dialog ‚In der Apotheke‘. In: Grammatik, Wortschatz und Bauformen der Poesie in der stilistischen Analyse ausgewählter Texte. Hrsg. von Hans Wellmann. Heidelberg 1993 (= Sprache – Literatur und Geschichte 10), S. 43–56.
- Sprachwissenschaftliche Beobachtungen zu spätmittelalterlicher deutscher Ordensliteratur. In: Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Gerhard Kettmann zum 65. Geburtstag. Würzburg 1993, S. 157–173.
- Wann verfällt die deutsche Sprache endgültig? Einige Anmerkungen zu Fragen der Sprachskepsis, der Sprachkritik und der Sprachnormen. In: Perspektiven der Philosophie. Neues Jahrbuch 19, 1993, S. 317–339.
- Sterzinger Passionsspiele. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 9, Lfg. 1. Berlin; New York 1993, S. 316–320.
- (Hrsg.) Wissensliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Bedingungen, Typen, Publikum, Sprache. Wiesbaden 1993 (= Wissensliteratur im Mittelalter 13). (Zus. mit Horst Brunner)
- (Hrsg.) Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Gerhard Kettmann zum 65. Geburtstag. Würzburg 1993 (= Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie 11). (Zus. mit Rudolf Bentzinger)

1994

- Mundarträume im Thüringer Wald mit einem besonderen Blick auf den Dialekt von Suhl. In: Beiträge zur Landeskunde Südthüringens. Hrsg. von Konrad Schliephake. Würzburg 1994 (= Würzburger geographische Arbeiten 88), S. 91–99. (Zus. mit Sabine Krämer)
- Latein und Deutsch in Tiroler Passionsspielen. Eine Fallstudie. In: Osterspiele. Texte und Musik. Akten des 2. Symposiums der Sterzinger Osterspiele. Hrsg. von Max Siller. Innsbruck 1994 (= Schlern-Schriften 293), S. 233–240.
- Österreichisches zum österreichischen Deutsch. Aus Anlass des Erscheinens von: Wolfgang Pollak. Was halten die Österreicher von ihrem Deutsch. Wien 1992. In: ZDL 61, 1994, S. 66–76.
- Über markierte und unmarkierte Satztypen in der deutschen Gegenwartssprache. In: Sprache als lebendiger Kulturspiegel. Fs. Astrid Stedje. Hrsg. von Martin Todtenhaupt/Ingela Valfridsson. Umeå (= Acta Universitatis Umensis 119), S. 209–221.
- Kann man in Österreich deutsche Sprachwissenschaft betreiben? In: Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik 1994, H. 3, S. 16–29.
- Wörterbuch von Unterfranken. Eine lexikologische Bestandsaufnahme. Privatdruck, Würzburg 1994 (zus. mit Monika Fritz-Scheuplein/Almut König/Sabine Krämer-Neubert).
- Die Abhängigkeit des Sprachhistorikers vom Editor. In: Editionsberichte zur mittelalterlichen deutschen Literatur. Hrsg. von Anton Schwob. Göppingen 1994 (= Litterae 117), S. 347–352.
- (Rez.) Rolf Bergmann: Rückläufiges morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. Tübingen 1991. In: ZfdPh 113, 1994, S. 133–135.
- (Rez.) Dialoganalyse III. Referate der 3. Arbeitstagung Bologna 1990. Hrsg. von Sorin Stati/Edda Weigand/Franz Hundsnuscher. 2 Tle. Tübingen 1991. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 230, 1993, S. 385–387.

- (Rez.) Oskar Reichmann/Klaus-Peter Wegera (Hrsg.): Frühneuhochdeutsche Grammatik. Tübingen 1993. In: ZfdA 123, 1994, S. 344–350.
- (Rez.) Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache. Auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Bd. 1, Lfg. 2–9. Berlin 1987–1994. In: ZfdA 123, 1994, S. 467–470.

1995

- Können Bücher Geschichte machen? Mediengeschichtliche Überlegungen. Würzburg 1995 (= Studium Generale an der Universität Würzburg).
- *würde*. Zur Verwendung einer Hilfsverbform. In: Deutsch als Fremdsprache. An den Quellen eines Faches. Fs. Gerhard Helbig. München 1995, S. 193–202.
- Bemerkungen zu Online-Datenbanken in der Germanistik, besonders in der Deutschen Sprachwissenschaft. In: Wissenschaftliche Information im elektronischen Zeitalter. München 1995, S. 156–158.
- Wort- und Begriffsbildung in spätmittelalterlicher deutscher Wissenskultur. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Fs. Rudolf Große. Frankfurt (Main) u. a. 1995 (= Leipziger Arbeiten zur Sprach- und Kommunikationsgeschichte 2), S. 237–244.
- Sprachliches zu und in Heinrich Wittenwilers *Ring*. In: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft 8, 1994/95, S. 159–170.
- Zu einigen Krieg-Wörtern des Mittelhochdeutschen. Hinweis auf ein Projekt. In: *Sô wold ich in fröiden singen*. Festgabe Anthonius H. Touber. Amsterdam; Atlanta 1995 (= Amsterdamer Beiträge zur Älteren Germanistik 43/44), S. 561–570.
- Beobachtungen zur neuesten mittelhochdeutschen Lexikographie. Aus Anlass von zwei Neuerscheinungen. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen Bd. 232, Jg. 147, 1995, S. 364–375.
- (Rez.) Walter Tauber: Mundart und Schriftsprache in Bayern (1450–1800). Berlin; New York 1993). In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1995, S. 224 f.
- (Rez.) Brunner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 8, 1992. In: ZDL 62, 1995, S. 333 f.

1996

- Sprache über Konflikte vs. Sprache in Konflikten. Linguistische Überlegungen zum Medienwandel. In: Spannungen und Konflikte menschlichen Zusammenlebens in der deutschen Literatur des Mittelalters. Bristoler Colloquium 1993. Hrsg. von Kurt Gärtner/Ingrid Kastan/Frank Shaw. Tübingen 1996, S. 359–370.
- Deutsch im frühneuzeitlichen Vatikan. In: Sprachgeschichtliche Untersuchungen zum älteren und neueren Deutsch. Fs. Hans Wellmann. Heidelberg 1996, S. 429–439.
- Wortbildung und Text. In: Sprachwissenschaft 21, 1996, S. 241–261.
- Das Entstehen einer öffentlichen Streitkultur in deutscher Sprache. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg. von Rudolf Große/Hans Wellmann. Heidelberg 1996 (= Sprache – Literatur und Geschichte 13), S. 135–146.
- Kapitel 1.3. (Das Deutsch des Hochmittelalters), 1.4. (Das Deutsch des Spätmittelalters) und 1.5. (Das Deutsch der frühen Neuzeit). In: Wilhelm Schmidt: Geschichte der deutschen Sprache. 7. Aufl. Hrsg. von Helmut Langner. Stuttgart; Leipzig 1993, S. 82–102.
- Die Anfänge von ‚Gesellschaft‘ im mittelalterlichen Deutsch. In: Strukturen der Gesellschaft im Mittelalter. Interdisziplinäre Mediävistik in Würzburg. Hrsg. von Dieter Rödel/Joachim Schneider. Wiesbaden 1996, S. 337–348.

- Wörter über akademische Wörter. In: Magister-Reden anlässlich der Urkunden-Verleihungen (M.A., Dr. phil.) der Philosophischen Fakultät II an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sommersemester 1991 bis Sommersemester 1996. Würzburg 1996, S. 21–32.
- Wörterbuch von Unterfranken. Eine lexikologische Bestandsaufnahme. Würzburg 1996 (zus. mit Monika Fritz-Scheuplein/Almut König/Sabine Krämer-Neubert).
- (Rez.) Jürgen Erich Schmidt: Die deutsche Substantivgruppe und die Attribuierungskomplikation. Tübingen 1993. In: *Kratylos* 41, 1996, S. 173–177.
- (Rez.) Andrea Bastian: Der Heimat-Begriff. Eine begriffsgeschichtliche Untersuchung in verschiedenen Funktionsbereichen der deutschen Sprache. Tübingen 1996. In: *Leuvense Bijdragen* 85, 1996, S. 521–523.

1997

- Wörterbuch von Unterfranken. Eine lexikologische Bestandsaufnahme. 2. Aufl. Würzburg 1997 (zus. mit Monika Fritz-Scheuplein/Almut König/Sabine Krämer-Neubert).
- Wort- und Begriffsbildung in frühneuhochdeutscher Wissensliteratur. Substantivische Affixbildung. Wiesbaden 1997 (=Wissensliteratur im Mittelalter 26) (zus. mit Bettina Brendel/Regina Frisch/Stephan Moser).
- Funktionale Grammatik und Korpus. Notizen nach erneutem Lesen. In: Funktionale Sprachbeschreibung in der DDR zwischen 1960 und 1990. Beiträge zur Bilanz und Kritik der „Potsdamer Richtung“. Frankfurt (Main) u. a. 1997 (= Sprache. System und Tätigkeit 21), S. 137–151.
- Beobachtungen zur Wortbildung Oswalds von Wolkenstein II: Die Diminutiva. In: Literatur und Sprachkultur in Tirol. Hrsg. von Johann Holzner/Oskar Putzer/Max Siller. Innsbruck 1997 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe 25), S. 81–91.
- Lob und Tadel in hochmittelalterlicher Literatur. In: *Durch aubenteuer muess man wagen vil*. Fs. Anton Schwob. Hrsg. von Werfried Hofmeister/Bernd Steinbauer. Innsbruck 1997 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 57), S. 557–566.
- Herzog August der Jüngere von Braunschweig und Lüneburg und das Ende des Frühneuhochdeutschen. In: *Grammatica ianua artium*. Fs. Rolf Bergmann. Hrsg. von Elvira Glaser/Michael Schlaefer. Heidelberg 1997, S. 357–367.
- *Auch ich in Arcadien! v. Dieses Arkadien ist die reinste Lumpenschau*. Oder: Goethe vs. Brinkmann. In: *Stile, Stilprägungen, Stilgeschichte. Über Epochen, Gattungs- und Autorenstile*. Sprachliche Analysen und didaktische Aspekte. Hrsg. von Ulla Fix/Hans Wellmann. Heidelberg 1997 (= Sprache – Literatur und Geschichte 15), S. 101–119.
- Diminutive im Kontext. In: *Nominationsforschung im Deutschen*. Fs. Wolfgang Fleischer. Frankfurt (Main); Berlin; Bern; New York; Paris; Wien 1997, S. 387–397.
- „Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding. Beobachtungen zu Zeit und Zeiterleben in Sprache und Literatur. In: *Perspektiven der Philosophie*. Neues Jahrbuch 23, 1997, S. 349–363.
- Goethe: Italien sprachlich – Brinkmann: Rom visuell. Semiotische Überlegungen zur *Italienischen Reise* und zu *Rom, Blicke*. In: Christoph Parry/Norbert Richard Wolf: *Zwei italienische Reisen*. Vaasa; Germersheim 1997 (= SAXA. Germanistische Forschungen zum literarischen Text 18), S. 27–43.
- (Rez.) Tsugio Sekiguchi: *Deutsche Präpositionen. Studien zu ihrer Bedeutungsform*. Tübingen 1994. In: *ZDL* 64, 1997, S. 207.
- (Rez.) *Grammatik und deutsche Grammatiken*. Budapest Grammatiktagung 1993. Hrsg. von Vilmos Ágel/Rita Brdar-Szábo. Tübingen 1995. In: *ZDL* 64, 1997, S. 337 f.

- (Rez.) Peter Wiesinger: Schreibung und Aussprache im älteren Frühneuhochdeutschen. Zum Verhältnis von Graphem – Phonem – Phon am bairisch-österreichischen Beispiel von Andreas Kurzmann um 1400. Berlin; New York 1996. In: Leuvense Bijdragen 86, 1997, S. 221–224.

1998

- Mundarträume in Unterfranken. Zugleich eine Überlegung zum Problem „Sprachraum“. In: Deutsche Sprache im Raum und Zeit. Fs. Peter Wiesinger. Hrsg. von Peter Ernst/Franz Paetocka. Wien 1998, S. 205–221.
- Zum verbalen „Präfix“ *ge-* in Dialekten Unterfrankens. In: Beharrsamkeit und Wandel. Fs. Herbert Tatzreiter. Hrsg. von Werner Bauer/Hermann Scheuringer. Wien 1998, S. 337–345.
- Metakommunikative Nebensätze im Vorvorfeld. In: Deutsche Grammatik – Thema in Variationen. Fs. Hans-Werner Erms. Hrsg. von Karin Donhauser/Ludwig M. Eichinger. Heidelberg 1998, S. 93–99.
- (Rez.) Ulrich Ammon: Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Problem der nationalen Varietäten. Berlin; New York 1995. In: Beiträge zur Namenforschung 33, 1998, S. 95–99.
- (Rez.) Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik 9, 1994. In: ZGL 65, 1998, S. 92 f.
- (Rez.) Birgit Barufke: Attributstrukturen des Mittelhochdeutschen im diachronen Vergleich. Hamburg 1994. In: PBB 120, 1998, S. 282–287.
- (Rez.) Erich Straßner: Deutsche Sprachkultur. Tübingen 1995. In: Kratylos 43, 1998, S. 165–168.

1999

- *Die Kelter harrt des Weines*. Zu Mechanismen des Kultur- und Sprachkontakts anhand von Winzerwörtern an Rhein und Main. In: Sprache – Kultur – Geschichte. Sprachhistorische Studien zum Deutschen. Fs. Hans Moser. Hrsg. von Maria Pümpel-Mader/Beatrix Schönherr. Innsbruck 1999 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe 59), S. 115–122.
- (Deutsche) Sprachgeschichte als innerkultureller Prozess. In: Assimilation – Abgrenzung – Austausch. Interkulturalität in Sprache und Literatur. Hrsg. von Maria Katarzyna Lasatowicz/Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt (Main); Berlin; Bern; Bruxelles; New York; Wien 1999 (= Oppelner Beiträge zur Germanistik 1), S. 55–62.
- Wort- und Begriffsbildung und ihre Rolle in der Ausbildung der deutschen Standardsprache. In: Das Frühneuhochdeutsche als sprachgeschichtliche Epoche. Werner Besch zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Walther Hoffmann/Jürgen Macha/Klaus J. Mattheier/Hans-Joachim Solms/Klaus-Peter Wegera. Frankfurt (Main) u. a. 1999, S. 275–286.
- Ethnonymisches. Beobachtungen zu Übernahmen in Unterfranken. In: Erträge der Dialektologie und Lexikographie. Fs. Werner Bauer. Hrsg. von Herbert Tatzreiter/Maria Hornung/Peter Ernst. Wien 1999, S. 521–531.
- Die deutsche Sprache in Europa. In: Alexander-von-Humboldt-Stiftung. Mitteilungen 1999, Nr. 74, S. 27–32.
- (Rez.) Wolfgang Moser: Xenismen. Frankfurt (Main) u. a. 1996. In: Beiträge zur Namenforschung NF 34, 1999, S. 106–109.
- (Rez.) Jean-Marie Zemb: Für eine sinnige Rechtschreibung. Tübingen 1997. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 236, 1999, S. 117–119.

2000

- *vil gar vreude* (Iwein V. 3215). Zu *vreude* und *vreuen* in Hartmanns ‚Iwein‘. In: *Septuaginta quinque*. Fs. Heinz Mettke. Heidelberg 2000, S. 429–436.
- Zur althochdeutschen Benediktinerregel. In: *Sprache und Dichtung in Vorderösterreich*. Ein Symposium für Achim Masser zum 65. Geburtstag am 12. Mai 1998. Hrsg. von Guntram A. Plangg/Eugen Thurnher. Innsbruck 2000 (= *Schlern-Schriften* 310), S. 47–57.
- Motion im (Kon-)Text. In: *Wortschatz und Orthographie in Geschichte und Gegenwart*. Fs. Horst Haider Munske. Tübingen 2000, S. 159–170.
- Über Körperlichkeit, Geschlechtlichkeit und Sprache. In: *Der Körper und die Religion. Das Problem der Konstruktion von Geschlechterrollen*. Hrsg. von Elmar Klinger/Stephanie Böhm/Theodor Seidl. Würzburg 2000, S. 27–45.
- Sprachgeschichte als Textsortengeschichte? Überlegungen am Beispiel von Latein und Althochdeutsch. In: *Sprachgeschichte als Textsortengeschichte*. Fs. für Gotthard Lerchner. Frankfurt (Main); Berlin u. a. 2000, S. 1–9.
- Kapitel 1.3. (Das Deutsch des Hochmittelalters), 1.4. (Das Deutsch des Spätmittelalters) und 1.5. (Das Deutsch der frühen Neuzeit). In: *Wilhelm Schmidt: Geschichte der deutschen Sprache*. 8. Aufl. Hrsg. von Helmut Langner/Norbert Richard Wolf. Stuttgart; Leipzig 2000, S. 89–121.
- Die neuhochdeutsche Schriftsprache als „protestantischer Dialekt“. Luthers sprachliche Wirkung. In: *De consolatione philologiae*. Studies in Honor of Evelyn S. Firchow. Hrsg. von Anna Grotans/Heinrich Beck/Anton Schwob. Göppingen 2000 (= *Göppinger Arbeiten zur Germanistik* 682), S. 733–746.
- Von der Vielfalt der Sprache und der Mehrsprachigkeit der Sprecher. In: *Weltwunder Sprache*. Zehntes Würzburger Symposium der Universität Würzburg. Hrsg. von Theodor Berchen/Winfried Böhm/Martin Lindauer. Stuttgart; Düsseldorf; Leipzig 2000, S. 235–244.
- Zur Schreibsprache des ‚Hausbuchs‘ Michaels de Leone. In: *Vom Mittelalter zur Neuzeit*. Fs. Horst Brunner. Hrsg. von Dorothea Klein zus. mit Elisabeth Lienert/Johannes Rettelbach. Wiesbaden 2000, S. 359–368.
- Frauenlied aus Männermund. In: *Frauenlieder. Cantigas de amigo*. Hrsg. von Thomas Cramer/John Greenfield/Ingrid Kasten/Erwin Koller. Stuttgart 2000, S. 85–93.
- Texte als Bilder. In: *Bild im Text – Text und Bild*. Hrsg. von Ulla Fix/Hans Wellmann. Heidelberg 2000 (= *Sprache – Literatur und Geschichte* 20), S. 289–305.
- Vom Dank zur Dankbarkeit. Das Wortbildungsnetz ‚Dank‘ im Mittelhochdeutschen und in der Goethe-Zeit. In: *Ethische Konzepte und mentale Kulturen 2. Sprachwissenschaftliche Studien zu Höflichkeit als Respektverhalten*. Hrsg. von Mariann Skog-Södersved. Vaasa 2000 (= *Vaasan yliopiston Julkaisuja, Philologie* 39), S. 81–120.
- Syntax des Mittelhochdeutschen. In: *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. 2. Aufl. Hrsg. von Werner Besch/Anne Betten/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 2000 (= *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* 2.2), S. 1351–1358.
- Die Diagonalisierung des Mittelhochdeutschen. In: *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. 2. Aufl. Hrsg. von Werner Besch/Anne Betten/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 2000 (= *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* 2.2), S. 1385–1390.
- Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Frühneuhochdeutschen. In: *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*.

2. Aufl. Hrsg. von Werner Besch/Anne Betten/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 2000 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2.2), S. 1527–1542.

- Handschrift und Druck. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2. Aufl. Hrsg. von Werner Besch/Anne Betten/Oskar Reichmann/Stefan Sonderegger. Halbbd. 2. Berlin; New York 2000 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2.2), S. 1705–1713.
- Würzburger Althochdeutsch im 16. Jahrhundert. In: Universitas Ostraviensis. Acta Facultatis Philosophicae. Germanistisches Jahrbuch Ostrava/Erfurt 6, 2000, S. 53–57.
- (Hrsg.) *Septuaginta quinque*. Festschrift für Heinz Mettke. Heidelberg 2000 (= Jenaer germanistische Forschungen NF 5) (zus. mit Jens Haustein/Eckhard Meineke).
- (Hrsg.) Wilhelm Schmidt, *Geschichte der deutschen Sprache*. 8. Aufl. Stuttgart; Leipzig 2000 (zus. mit Helmut Langner).
- (Rez.) Thorsten Roelcke: *Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte*. Berlin; New York 1995. In: ZDL 67, 2000, S. 203 f.
- (Rez.) *Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache*. Auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Bd. 1, Lfg. 10 (1995), Lfg. 11 (1996), Lfg. 13 (1997), Lfg. 14 (1998). Berlin 1995–1998. In: ZfdA 129, 2000, S. 223–226.

2001

- (Deutsche) Sprache und neue Medien. In: *Mediensprache – Medienkritik*. Hrsg. von Ulrich Breuer/Jarmo Korhonen. Frankfurt (Main) u. a. 2001 (= Finnische Beiträge zur Germanistik 4), S. 165–188.
- Wortbildung(en) in moderner deutscher Lyrik. In: *Germanistentreffen Deutschland – Dänemark – Finnland – Island – Norwegen – Schweden*. 9.–13. 10. 2000. Hrsg. vom Deutschen Akademischen Austauschdienst. Bonn 2001, S. 109–116.
- Kollokationen und semantische Valenz im einsprachigen Wörterbuch. In: Jarmo Korhonen (Hrsg.): *Von der mono- zur bilingualen Lexikografie für das Deutsche*. Frankfurt (Main) u. a. 2001 (= Finnische Beiträge zur Germanistik 6), S. 153–161.
- Wortbildung und Wortbildungsmodelle in moderner deutscher Lyrik. In: *Aspekte der Textgestaltung. Referate der Internationalen Germanistischen Konferenz Ostrava* 15.–16. Februar 2001. Hrsg. von Lenka Vaňková/Pavla Zajícová. Ostrava 2001, S. 343–350.
- Spätmittelalterliche Sammelhandschrift vs. Autorenbuch. Versuch einer semiotischen Annäherung. In: *Entstehung und Typen mittelalterlicher Lyrikhandschriften*. Akten des Grazer Symposiums 13.–17. Oktober 1999. Hrsg. von Anton Schwob/András Vizkelety. Bern u. a. 2001 (= Jahrbuch für Internationale Germanistik A 52), S. 315–324.
- Sprachgeschichte. In: *Geschichte der Stadt Würzburg Bd. 1. Von den Anfängen bis zum Ausbruch des Bauernkriegs*. Hrsg. von Ulrich Wagner. Stuttgart 2001, S. 480–490.
- (Hrsg.) *Maschinelle Verarbeitung altdeutscher Texte V*. Tübingen 2001 (zus. mit Stephan Moser/Peter Stahl/Werner Wegstein)
- (Rez.) Barbara Lenz: *un-Affigierung, unrealisierbare Argumente, unausweichliche Fragen, nicht unplausible Antworten*. Tübingen 1995. In: *Beiträge zur Namenforschung* 36, 2001, S. 230–233.

2002

- Gibt es einen sprachlichen Fingerabdruck? Oder: Was kann die Kriminalistik von der Sprachwissenschaft erwarten? In: *Sprache und Recht*. Hrsg. von Ulrike Haß-Zumkehr. Berlin; New York 2002 (= Institut für deutsche Sprache, Jahrbuch 2001), S. 309–320.

- Wie spricht ein Populist? Anhand eines Beispiels. In: Ansichten der deutschen Sprache. Fs. Gerhard Stickel. Tübingen 2002 (Schriften zur Deutschen Sprache 25), S. 671–685.
- Wörter bilden. Grundzüge der Wortbildungslehre. In: Jürgen Dittmann/Claudia Schmidt (Hrsg.): Über Wörter. Grundkurs Linguistik. Freiburg i. B. 2002 (= Rombach Grundkurs 5), S. 59–86.
- Zeichenklassen und Wortklassen. In: Grenzüberschreibungen. Fs. Henrik Nikula. Vaasa; Germersheim 2002 (= Saxa. Sonderband 7), S. 169–176.
- Regionen entstehen, indem die Leute miteinander reden. Oder: Regionalisierungsprozesse in rezenten Dialekten. In: Regionalität als Kategorie der Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg. vom Instytut Filologii Germanskiej der Uniwersytet Opolski. Frankfurt (Main) u. a. 2002 (= Oppelner Beiträge zur Germanistik 6), S. 97–110.
- Zeit in der Narration. In: Text und Welt. Beiträge auf der 11. Internationalen Tagung Germanistische Forschungen zum literarischen Text. Hrsg. von Christoph Parry. Vaasa; Germersheim 2002 (= SAXA Sonderband 8), S. 11–22.
- (Rez.) Heinz-Peter Prell/Marietheres Schebben-Schmidt: Die Verbableitung im Frühneuhochdeutschen. Berlin; New York 1996. In: ZfdPh 121, 2002, S. 151–154.
- (Rez.) Grammatik der deutschen Sprache. Von Gisela Zifonun/Ludger Hofmann/Bruno Strecker u. a. Berlin; New York 1997. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 239, Jg. 154, S. 128–130.

2003

- Gibt es althochdeutsche Sprachregionen? Oder: Warum gibt es keine althochdeutsche Schriftsprache. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Forschungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Hrsg. von Raphael Berthele/Helen Christen/Sibylle Germann/Ingrid Hove. Berlin; New York 2003 (= Studia Linguistica Germanica 65), S. 111–125.
- Elemente der gesprochenen Sprache im GWDS. In: Untersuchungen zur kommerziellen Lexikographie der deutschen Gegenwartssprache I. Hrsg. von Herbert Ernst Wiegand. Tübingen 2003 (= Lexicographica. Series Maior 113), S. 259–266.
- Gedanken über den Sinn objektsprachlicher Beispiele in sprachwissenschaftlichen Werken. In: Sprachgeschichten. Ein Lesebuch für Werner König zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Edith Funk/Stefan Kleiner/Manfred Renn/Bernadette Wecker. Heidelberg 2003 (= Schriften zum Bayerischen Sprachatlas 7), S. 279–286.
- Ebenen der Valenzbeschreibung: Die syntaktische Ebene. In: Dependenz und Valenz. Dependency and Valency. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung. Hrsg. von Vilmos Ágel/Ludwig M. Eichinger/Hans-Werner Eroms/Peter Hellwig/Hans Jürgen Heringer/Hennig Lobin. Berlin; New York 2003 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 25.1), S. 404–410.
- Oswald von Wolkenstein: Die Ichs in seinen Liedern und Handschriften. In: ‚Vir ingenio mirandus‘. Studies presented to John L. Flood. Vol. 1. Göppingen 2003 (= Göppinger Arbeiten zur Germanistik 710/1), S. 195–207.
- Zerstört die Medienkultur die Sprachkultur? In: Aspekte der Herausbildung und des Funktionierens der westgermanischen Sprachen. Hrsg. von Sergej I. Dubinin. Samara 2003, S. 144–161.
- Das Unterfränkische Dialektinstitut (UDI). In: Bayerische Blätter für Volkskunde NF 5, 2003, S. 179–194 (zus. mit Sabine Krämer-Neubert).
- (Rez.) Peter Auer: Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen 1999. In: ZDL 70, 2003, S. 350 f.

- (Rez.) Peter Motzan/Stefan Sienerth/Anton Schwob (Hrsg.) Karl Kurt Klein (1897–1971). München 2001 (= Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks, Reihe B: Wissenschaftliche Arbeiten, Bd. 87). In: Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Innsbruck Bd. 67, 2003, S. 335.

2004

- Johann Andreas Schmeller und die bayerische Dialektforschung. In: Norden und Süden. Fs. für Kjell-Åke Forsgren zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Mareike Jendis/Anita Malmqvist/Ingela Valfridsson. Umeå 2004 (= Skrifter från moderna språk 12), S. 271–282.
- Kapitel 1.3. (Das Deutsch des Hochmittelalters), 1.4. (Das Deutsch des Spätmittelalters) und 1.5. (Das Deutsch der frühen Neuzeit). In: Wilhelm Schmidt: Geschichte der deutschen Sprache. 9. Aufl. Hrsg. von Helmut Langner/Norbert Richard Wolf. Stuttgart; Leipzig 2004, S. 89–121.
- Informelle Sprachplanung: der Weg zur Regionalität – Formelle Sprachplanung: der Weg zur Überregionalität. Oder: Gedanken zur Standardisierung des Deutschen. In: Kulturraumformung. Sprachpolitische, kulturpolitische, ästhetische Dimensionen. Hrsg. von Maria Katarzyna Lasatowicz. Berlin 2004 (= Silesia. Schlesien im europäischen Bezugsfeld 1), S. 23–31.
- Laudatio auf Zdeněk Masařík. In: Germanistik im Spiegel der Generationen. Fs. für Zdeněk Masařík. Opava/Ostrava 2004, S. 1–14.
- Plädoyer für eine Korpuslinguistik. In: Germanistik im Spiegel der Generationen. Fs. für Zdeněk Masařík. Opava; Ostrava 2004, S. 132–140.
- Zur metasprachlichen Funktion moderner Lyrik. In: Ahti Jäntti/Jarkko Nurminen (Hrsg.): Thema mit Variationen. Dokumentation des VI. Nordischen Germanistentreffens in Jyväskylä vom 4.–9. Juni 2002. Frankfurt (Main) u. a. 2004 (= Finnische Beiträge zur Germanistik 12), S. 19–31.
- Anglizismen (bzw. Fremdwörter) im Sprachgebrauch. Eine Wortmeldung in einer immer wiederkehrenden Debatte. In: Etymologie, Entlehnungen und Entwicklungen. Fs. Jorma Koivulehto. Hrsg. von Irma Hyvärinen/Petri Kallio/Jarmo Korhonen. Helsinki 2004 (= Mémoires de la Société Néophilologique de Helsinki 63), S. 459–470.
- (Hrsg.) Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. 9. Aufl. Stuttgart; Leipzig 2004 (zus. mit Helmut Langner).
- (Rez.) Nils Langer: Linguistic Purism in Action. How auxiliary *tun* was stigmatized in Early New High German. Berlin; New York 2001. In: Neuphilologische Mitteilungen 104, 2003, S. 532–534.
- (Rez.): Yvon Desportes (Hrsg.): Zur Geschichte der Nominalgruppe im älteren Deutsch. Fs. Paul Valentin. Heidelberg 2000. In: PBB 126, 2004, S. 494–497.
- (Rez.) Mechthild Habermann: Deutsche Fachtexte der frühen Neuzeit. Naturkundlich-medizinische Wissensvermittlung im Spannungsfeld von Latein und Volkssprache. Berlin; New York 2001. In: Beiträge zur Namenforschung 39, 2004, S. 350–354.

2005

- Unterfränkische Wortgeographie als Spiegel der Kulturgeschichte. In: Deutsche Wortforschung als Kulturgeographie. Hrsg. von Isolde Hausner/Peter Wiesinger. Wien 2005 (= Österreichische Akademie der Wissenschaften. Phil.-Hist. Kl. Sitzungsberichte 720), S. 169–189.

- Festrede zum Festakt anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Bezirks Unterfranken. Festschrift zum 175-jährigen Bestehen des Bezirks Unterfranken. Hrsg. vom Bezirk Unterfranken/Pressestelle. Würzburg.
- Der Sprachatlas von Unterfranken als Kulturspeicher. In: Würzburger Sendbrief vom Dialektforschen Nr. 7. www.unterfraenkisches-dialektinstitut.de.
- Plädoyer für eine diskursive Semantik. In: Lexikographie und Grammatik des Mittelhochdeutschen. Hrsg. von Ralf Plate/Andrea Rapp. Mainz; Stuttgart 2005 (= Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse Jg. 2005, Nr. 5), S. 99–109.
- ... damit wir die Welt verstehen. Von der Notwendigkeit der Philologie. In: Neuphilologische Mitteilungen 106, 2005, S. 73–84.
- Über einige Textfunktionen von Wortbildung und Wortbildungen. In: Zwischen Lexikon und Text. Lexikalische, stilistische und textlinguistische Aspekte. Hrsg. von Ulla Fix/Gotthard Lerchner/Marianne Schröder/Hans Wellmann. Stuttgart; Leipzig 2005 (= Abh. d. Sächs. Akad. d. Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse 78/4), S. 293–304.
- (Rez.) Ingo Warnke: Wege zur Kultursprache. Die Polyfunktionalisierung des Deutschen im juristischen Diskurs (1200–1800). Berlin; New York 1999. In: ZfdPh 124, 2005, S. 145–148.

2006

- Die Texte entstehen mit dem Bilden der Wörter. Am Beispiel frühneuhochdeutscher Wissenschaftsliteratur. In: Neue Perspektiven der Sprachgeschichte. Hrsg. von Ursula Götz/Stefanie Stricker. Heidelberg 2006 (= Germanistische Bibliothek 26), S. 245–250.
- Feind- und andere Bilder. In: Deutsch im Kontakt der Kulturen. Schlesien und andere Vergleichsregionen. Hrsg. von Maria Katarzyna Lasatowicz/Andrea Rudolph/Norbert Richard Wolf. Berlin 2006 (= Silesia 4), S. 59–67.
- Wie kommt der runde Ball in die Sprache. In: Fußball – eine Wissenschaft für sich. Hrsg. von Hans-Georg Weigand. Würzburg 2006, S. 11–20.
- Der Jubilar freut sich und fühlt sich geehrt. Zu ‚Reflexiv‘-Konstruktionen im gegenwärtigen Deutsch. In: Wörter – Verbindungen. Fs. Jarmo Korhonen. Frankfurt (Main) u. a. 2006, S. 345–354.
- Sprachgeschichte zwischen Philologie und Linguistik. In: Schnee von gestern? Die historische Dimension im Studium der Germanistik. Hrsg. von Orlando Grossegesse/Erwin Koller. Braga 2006, S. 39–52.
- Beobachtungen zur russischen Grammatikografie des Deutschen. In: Русская Германистика [Russkaja Germanistika] Bd. 2. Moskwa 2006, S. 47–53.
- Nachwort: statt einer Laudatio auf Werner Kallmeyer. In: Deutsche Sprache 34, 2006, S. 170–172 (zus. mit Ludwig M. Eichinger).
- Sprache als Kunst und Kunst als Spiel. In: Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Hrsg. von Eva Neuland. Frankfurt (Main) u. a. 2006 (= Sprache – Kommunikation – Kultur. Soziolinguistische Beiträge 4), S. 349–358.
- 8. Mai 1985–8. Mai 2005. Zwei Reden – zwei Welten. In: Studia Germanistica Bd. 1. Hrsg. von Lenka Vaňková/Norbert Richard Wolf. Ostrava 2006 (= Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica), S. 85–98.
- (Hrsg.) Deutsch im Kontakt der Kulturen. Schlesien und andere Vergleichsregionen. Berlin 2006 (= Silesia 4) (zus. mit Maria Katarzyna Lasatowicz/Andrea Rudolph).
- (Hrsg.) Studia Germanistica Bd. 1. Ostrava 2006 (= Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica) (zus. mit Lenka Vaňková).

- (Rez.) Józef Wiktorowicz: Die Temporaladverbien in der mittelhochdeutschen Zeit. Warszawa 1999. Józef Wiktorowicz: Die Temporaladverbien im Frühneuhochdeutschen Tl. 1. (1350–1500). Warszawa 2001. In: *ZfdPh* 125, 2006, S. 142–144.
- (Rez.) Wilhelm Braune: Althochdeutsche Grammatik I. Laut- und Formenlehre. 15. Aufl. Bearb. von Ingo Reiffenstein. Tübingen 2004. Richard Schrod: Althochdeutsche Grammatik II. Syntax. Tübingen 2004. In: *ZDL* 73, 2006, S. 207–211.

2007

- Kapitel 1.3. (Das Deutsch des Hochmittelalters), 1.4. (Das Deutsch des Spätmittelalters) und 1.5. (Das Deutsch der frühen Neuzeit). In: Wilhelm Schmidt: *Geschichte der deutschen Sprache*. 10. Aufl. Hrsg. von Helmut Langner/Norbert Richard Wolf. Stuttgart 2007, S. 90–127.
- Kleiner Unterfränkischer Sprachatlas. Heidelberg 2007 (zus. mit Almut König/Monika Fritz-Scheuplein/Claudia Blidschun).
- Deverbale Substantive: Bestand und textuelle Funktion ; am Beispiel der -ung-Abstrakta. In: *FinDe*. Arbeiten mit dem finnisch-deutschen Kontrastkorpus. Würzburg 2007.
- URL: opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/Reihe/FinDe.php
- Das Mitteldeutsche als Übergangslandschaft. Oder: Dialektologische Überlegungen zur 2. Lautverschiebung. Strukturen und Funktionen in Gegenwart und Geschichte. Fs. Franz Simmler. Hrsg. von Claudia Wich-Reif. Berlin 2007, S. 31–42.
- (Wort- und satzförmige) Modalitätsangaben. In: *Deutsche Sprache, deutsche Kultur und finnisch-deutsche Beziehungen*. Fs. Ahti Jäntti. Hrsg. von Christopher Hall/Kirsi Pakkanen-Kilpiä. Frankfurt (Main) u. a. 2007 (= *Finnische Beiträge zur Germanistik* 19), S. 279–287.
- Zu gegebenem Anlass: Grundsätzliches und weniger Grundsätzliches zur Orthographie/Orthografie(-Reform). Kommentierte Präsentation. In: *Germanistik an tschechischen Universitäten: Gegenwart und Zukunft*. Referate der Konferenz des Tschechischen Germanisten Verbandes Hradec Králové. 12.–13. Oktober 2006. Hrsg. von Jana Ondráková/Lenka Vaňková. Hradec Králové/Ostrava 2007, 35–43.
- Überlegungen zur deutschen Konjugation. In: *Studia Germanistica* Bd. 2. Ostrava 2007 (= *Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica*), S. 123–132.
- Was heißt und zu welchem Ende studiert man Philologie. In: *Wildern in luso-austro-deutschen Sprach- und Textrevieren*. Fs. zum 60. Geburtstag von Erwin Koller. Braga 2007, S. 351–362.
- Das Verbalpräfix *ge-* in mittelhochdeutschen Urkunden. In: *Probleme der historischen deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Textsortengebundenheit*. Hrsg. von Franz Simmler/Claudia Wich-Reif. Berlin 2007, S. 225–235.
- *HistSUF*. Überlegungen zum verhinderten historischen Sprachatlas von Unterfranken. In: *Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter*. Hrsg. von Luise Czajkowski/Corinna Hoffmann/Hans Ulrich Schmidt. Berlin; New York 2007 (= *Studia Linguistica Germanica* 89), S. 34–52.
- (Rez.) Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache (WMU). Auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Unter Leitung von Bettina Kirschstein/Ursula Schulze. 15. Lfg. (1999) und 16. Lfg. (2000) erarb. von Sibylle Ohly/Peter Schmitt. 17. Lfg. (2001) und 18. Lfg. (2002) erarb. von Sibylle Ohly/Peter Schmitt/Nicole Spengler. 19. Lfg. (2003) erarb. von Sibylle Ohly/Daniela Schmidt/Nicole Spengler. 20. Lfg. (2004) erarb. von Sibylle Ohly/Daniela Schmidt. Berlin: 1999–2004. In: *ZfdA* 136, 2007, S. 89–92.

- (Hrsg.) Wilhelm Schmidt, *Geschichte der deutschen Sprache*. 10. Aufl. Stuttgart 2007 (zus. mit Helmut Langner).
- (Hrsg.) *Studia Germanistica* Bd. 2. Ostrava 2007 (= *Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica*) (zus. mit Lenka Vaňková).

2008

- Von der Lust, in einem Sprachatlas zu lesen. In: *Sprachgeographie digital. Die neue Generation der Sprachatlanten*. Hrsg. von Stephan Elspaß/Werner König. Hildesheim; Zürich; New York 2008 (= *Germanistische Linguistik* 190–191), S. 213–229.
- Schon wieder: Verbstellung und Topologische Felder. In: *Vom Wort zum Text. Fs. Józef Wiktorowicz*. Hrsg. von Waldemar Czachur/Marta Czyżewska. Warszawa 2008, S. 269–274.
- Textsyntax und/oder Textstilistik. In: *Literaturstil – sprachwissenschaftlich*. Fs. Hans-Werner Eroms zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Thomas A. Fritz/Günter Koch/Igor Trost. Heidelberg 2008, S. 57–69.
- „*Ein einträchtige Sprach, ein einträchtige Regierung, vnd Endlich Auch ein einträchtige Religion*“ Pädagogik und Aufklärung am Beginn des Deutschen als National- und Kultursprache. In: Ludwig M. Eichinger/Albrecht Plewnia (Hrsg.): *Das Deutsche und seine Nachbarn. Über Identitäten und Mehrsprachigkeit*. Tübingen 2008 (= *Studien zur deutschen Sprache* 46), S. 31–42.
- Welttexte und Textwelten. Abschiedsvorlesung am 8. Februar 2008. In: *Studia Germanistica* Bd. 3, 2008, S. 23–33.
- (Hrsg.) *Studia Germanistica* Bd. 3. Ostrava 2008 (= *Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica*) (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Rez.) Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg. von Jörg Meier/Arne Ziegler. Wien 2003. In: *Beiträge zur Namenforschung* 43, 2008, S. 121–123.
- (Rez.): Damaris Nübling: *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. In Zusammenarbeit mit Antje Dammel/Janet Duke/Renata Szczepaniak. Tübingen 2006. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 127, 2008, S. 440–443.

2009

- *Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien*. Berlin 2009 (= *Grundlagen der Germanistik* 47). (zus. mit Werner Besch)
- Sprachgesellschaften, Sprachakademien und/oder Sprachsozietäten. Die Gründung der Fruchtbringenden Gesellschaft. In: *Die Sprache Deutsch. Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums Berlin*. Hrsg. von Heidemarie Anderlik/Katja Kaiser. Dresden 2009, S. 102–106.
- Bayerisches Wörterbuch. In: *die Sprache Deutsch. Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums Berlin*. Hrsg. von Heidemarie Anderlik/Katja Kaiser. Dresden 2009, S. 133–134.
- Der Panther im Käfig und in der Natur. In: *Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis. Studia Germanistica* Nr. 4, 2009, S. 95–101.
- Alle Sprachwissenschaft ist Textlinguistik. In: *Русская Германистика [Russkaja Germanistika]* Bd. 5. Moskwa 2009, S. 223–234.
- Modalität als Ausdruck des sprechenden Menschen. In: *Germanistische Linguistik und die neuen Herausforderungen in Forschung und Lehre in Tschechien*. Hrsg. von Libuše Spáčilová/Lenka Vaňková. Brno 2009, S. 25–33.

- Der ‚DDR-Wortschatz‘ als Indikator einer nationalen Varietät? Mit einem Blick auf die Lexikographie des DDR-Wortschatzes. In: Deutsche Sprache 37, 2009, S. 130–147.
- Historische Textsorten und Stil. In: Rhetorik und Stilistik. Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Hrsg. von Ulla Fix/Andreas Gardt/Joachim Knappe. Halbbd. 2. Berlin; New York 2009, S. 1691–1705.
- Zeit in Sprache und Literatur. In: Zeit in Wissenschaft, Philosophie und Kultur. Eine Publikation des MinD-Hochschul-Netzwerkes. Hrsg. von Anna Seemüller/Tanja G. Baudson/Martin Dresler. Stuttgart 2009, S. 229–237.
- Der Wein in der Sprache. Eine korpusbasierte Betrachtung. In: Studia Germanistica Nr. 5, 2009, S. 127–136.
- Große und kleine Grenzen der Sprache und in der Sprache. In: Русская Германистика [Russkaja Germanistika] Bd. 6. Moskwa 2009, S. 226–236.
- (Bearb.) Peter von Polenz: Geschichte der deutschen Sprache. 10. Aufl. Berlin; New York 2009.
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 4. Ostrava 2009 (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Hrsg.) Studia Germanistica Nr. 5. Ostrava 2009 (= Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis) (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Rez.) Hermann Paul: Mittelhochdeutsche Grammatik. 25. Aufl. von Thomas Klein/Hans-Joachim Solms/Klaus-Peter Wegera. Mit einer Syntax von Ingeborg Schröbler, bearb. von Heinz Peter Prell. Tübingen 2007. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 131, 2009, S. 516–521.

2010

- Konsonanten im Oberdeutschen, Langvokale und Diphthonge in Unterfranken. Mit einem Blick auf die Konstitution von Dialekträumen. In: Fokus Dialekt. Analysieren – Dokumentieren – Kommunizieren. Fs. Ingeborg Geyer zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Hubert Bergmann/Manfred Michael Glauninger/Eveline Wandl-Vogt/Stefan Winterstein. Hildesheim; Zürich; New York 2010 (= Germanistische Linguistik 199–201), S. 517–526.
- Schöpfung als narrative Ordnung. Zeitlinguistische und narratologische Überlegungen zum Schöpfungsbericht Gen 1,1–31 in Martin Luthers Textfassung. In: Kulte, Priester, Rituale. Beiträge zu Kult und Kultkritik im Alten Testament und Alten Orient. Fs. Theodor Seidl. Hrsg. von Stephanie Ernst/Maria Häusl. St. Ottilien 2010, S. 63–75.
- Gibt es eine Grammatik der Emotionen. In: Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 6, S. 31–37.
- Statt eines Vorworts: Ansätze zu einer sprachwissenschaftlichen Quellenkunde. In: Kompendium Korpuslinguistik. Hrsg. von Iva Kratochvílová/Norbert Richard Wolf. Heidelberg 2010, S. 9–15.
- Korpora in der Korpuslinguistik. In: Kompendium Korpuslinguistik. Hrsg. von Iva Kratochvílová/Norbert Richard Wolf. Heidelberg 2010, S. 17–25.
- Literarische Emotionen. In: Aspekte der Emotionslinguistik. Hrsg. von Lenka Vaňková/Norbert Richard Wolf. Ostrava 2010, S. 7–17 (zus. mit Lenka Vaňková).
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 6. Ostrava 2010 (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Hrsg.) Kompendium Korpuslinguistik. Eine Bestandsaufnahme aus deutsch-tschechischer Perspektive. Heidelberg 2010 (= Germanistische Bibliothek Bd. 38) (zus. mit Iva Kratochvílová).

- (Hrsg.) Aspekte der Emotionslinguistik. Ostrava 2010 (zus. mit Lenka Vaňková)
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 7. Ostrava 2010 (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).

2011

- Wortbedeutung und Korpus. In: Die Grammatik, Semantik und Pragmatik des Wortes. Ihre Erforschung und Vermittlung. Hrsg. von Alena Lejsková/Jana Valdová. Augsburg (= Budweiser Arbeiten zur Germanistik in Unterricht und Forschung 1), S. 116–122.
- Metanarration: Eine Geschichte wird nicht erzählt, sondern im Dialog rekonstruiert. In: Sprache und Kreativität. Hrsg. von Horst Erhardt. Frankfurt (Main) u. a. 2011, S. 11–17.
- Aus der Bibel *ausgezogen und erkleret*. Caspar Goldwurms Bibelarbeit. In: Kaspar Goldwurm *Athesinus* (1524–1559). Zur 450. Wiederkehr seines Todesjahres. Hrsg. von Max Silber. Innsbruck 2011 (= Schlern-Schriften 354), S. 223–231.
- „Kultur“: Eine kultursemiotische Analyse. In: Русская Германистика [Russkaja Germanistika] Bd. 8. Moskwa 2011, S. 184–193.
- Form und Inhalt nach Bologna. In: Didaktik des Deutschen als Fremdsprache im veränderten sprachpolitischen Kontext nach der Bologna-Reform. Hrsg. von Věra Janíková/Brigitte Sorger. Brno 2011, S. 32–51.
- (Rez.) Maria B. Lange: Sprachnormen im Spannungsfeld schriftsprachlicher Theorie und Praxis. Die Protokolle der Commerzdeputation Hamburg im 17. Jahrhundert. Berlin; New York 2009 (= Studia Linguistica Germanica 93). In: Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Sprachwissenschaft 3, 2011, S. 82–85.
- (Rez.) Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache (WMU). Auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Unter Leitung von Bettina Kirschstein/Ursula Schulze erarb. von Sibylle Ohly/Daniela Schmidt, Lfg. 21–24, unter Leitung von Ursula Schulze erarb. von Sibylle Ohly/Daniela Schmidt, Lfg. 25–27, Berlin 2005–2010. In: ZfdA140, 2011, S. 412–414.
- (Rez.) Hans Wellmann: Deutsche Grammatik. Laut. Wort. Satz. Text. Heidelberg 2008. In: ZfdPh 130, 2011, S. 454–457.
- (Hrsg.): äs gleiche. Schülergedichte zum UDI-Schülertag 2009 „Dialekt und Lyrik“. Heidelberg (zus. mit Monika Fritz-Scheuplein und Almut König).
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 8. Ostrava 2011 (= Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis) (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 9. Ostrava 2012 (= Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis) (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).

2012

- Dreibörfer Narrn stehn auf drei Sparrn. Ortsnecknamen in Unterfranken. Würzburg (zus. mit Monika Fritz-Scheuplein/Almut König/Sabine Krämer-Neubert).
- Texte lesen heißt Texte analysieren heißt Texte verstehen. Oder: Die Sprachwissenschaft als die grundlegende Textwissenschaft. In: Veronika Kotůlková/Gabriela Rykalová (Hrsg.): Perspektiven der Textanalyse. Tübingen 2012, S. 323–329.
- Slová a ich tvorenie. Základné charakteristiky náuky o tvorení slov. In: Jürgen Dittmann/Claudia Schmidová (eds.): Úvahy o slove. Základy lingvistiky. Prešov 2012, p. 61–90.

- Mystisches Sprechen zwischen Literatur- und Wissenschaftssprache. In: Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 10, 2012, S. 69–80.
- Was kann, soll und darf Mundartdichtung. Zur stilistischen Funktion des Dialekts am Beispiel ostfränkischer Dialektlyrik. In: Text-Brücken zwischen den Kulturen. Fs. Bernd Spillner. Hrsg. von Nadine Rentel/Elisabeth Venor. Frankfurt (Main) u. a. 2012, S. 307–319.
- Die deutsche Sprache im Zeitalter der Globalisierung. In: Neuphilologische Mitteilungen 113, 2012, S. 497–509.
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 10. Ostrava 2012 (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Hrsg.) Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis Studia Germanistica Nr. 11. Ostrava 2012 (zus. mit Lenka Vaňková u. a.).
- (Rez.) Vlastimil Brom (Hrsg.): Di tutsch kronik von Behem lant. Die gereimte deutsche Übersetzung der alttschechischen Dalimil-Chronik. Brno 2009. In: ZfdPh 131, 2012, S. 146–149.